

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 2 • Februar 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

23. Kurt Weill Fest vom 27.2. bis 15.3.2015

Vom Lied zum Song



Artist-in-Residence Cornelia Froboess. Foto: Sabine Finger

(cm) Im letzten Jahr fragten sich die Fest-Organisatoren, was wohl nach dem großen Erfolg des Städtesprungs, der klingenden Zeitreise Berlin - Paris - New York, im neuen Festivaljahr noch kommen soll. Aber 2014 ging noch mehr, war der Zuspruch noch größer. Und das erhofft sich der Veranstalter, die Kurt Weill Fest Dessau GmbH, natürlich auch für das nunmehr 23. Kurt Weill Fest, das unter dem Motto steht "Vom Lied zum Song".

Kurt Weill stand immer für eine Verbundenheit von Komponist und Texter, hatte er doch selbst keine Geringeren als Bertolt Brecht, Ira Gershwin und Paul Green an seiner Seite. Und so wird das Fest zu einer Geschichte des Zusammenspiels von Text und Musik. Mit dem Dichter Wilhelm Müller wird zum diesjährigen Weill-Fest ein weiterer Sohn der Stadt gewürdigt. 1794 in Dessau geboren, inspirierte er nicht nur den Komponisten Franz Schubert, der Müllers Gedichte für "Die schöne Müllerin" und "Die Winterreise" vertonte. Er war auch einer der wichtigsten Schriftsteller und Denker seiner Zeit.

Eine Vielzahl national und international gefeierter Künstler nehmen sich des Dialogs zwischen Musik und Sprache an, dargeboten in nahezu sechzig Konzerten an zwanzig verschiedenen Spielorten und umrahmt von einem attraktiven Rahmenprogramm. Allen voran natürlich drei ganz große Künstlerinnen: Cornelia Froboess als Artist-in-Residence sowie Ute Lemper und Katharina Thalbach. Erstgenannte werden übrigens auch in der Landeshauptstadt Magdeburg, neben Halle eine neue Spielstätte des Festes, zu erleben sein.

Ausführliche Informationen zum Programm, zu Führungen, Ausstellungen, Preisen u. a. unter: www.kurt-weill-fest.de.



Netzwerk „Gelebte Demokratie“

Dessau-Roßlau für Vielfalt und Toleranz

(cs) Siebzig Jahre ist es am 7. März her, dass nach Dresden und anderen deutschen Großstädten auch Dessau durch Bombenangriffe zerstört wurde und sein historisches Antlitz verlor. Es war ein katastrophaler Schlusspunkt unter die zwölfjährige Schreckensherrschaft in Deutschland, deren größtenwahnsinnige und menschenverachtende Politik die Welt an ihren größten Abgrund führte.

Die bekannten Ursachen für den Krieg und das Wissen um die verheerenden Folgen daraus haben nicht bei allen, die zurück in die Geschichte schauen, den gleichen Erkenntnisprozess in Gang gesetzt. Es gibt Unbelehrbare am rechten Rand der Gesellschaft, die die zweifelsohne schrecklichen Folgen der Bombardierung deutscher Städte für die Zivilbevölkerung für ihre eigenen politischen Ziele umdeuten wollen. Tausende Dessau-Roßlauer haben in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen und gezeigt, dass sie für rechte Parolen aber nicht empfänglich sind. Dass sie im Gegenteil in der Vielfalt der Gesellschaft eine Chance für deren Zukunft sehen, dass Toleranz zeigen Stärke bedeutet und fremdenfeindliche Hetze nichts als Schwäche.

Auch 2015 haben wieder rechte Kameradschaften angekündigt, durch die Dessauer Innenstadt zu marschieren und die Geschichte zu leugnen. Erneut ruft das Netzwerk „Gelebte Demokratie“ auf, sich dagegen zu wehren und eine gewaltige Menschenkette zu bilden. Den Aufruf und das ganze Programm gibt es auf www.gelebtedemokratie.de sowie auf www.dessau-rosslau.de.

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Bauhausmuseum: Internationaler Wettbewerb startet - Kurt Weill Fest setzt überregionalen Glanzpunkt



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit dem gewissen Wermutstropfen, dass der Termin erst im Januar realisierbar war, lässt sich das Ergebnis der öffentlichen Informationsveranstaltung zum künftigen Bauhausmuseum als sehr positiv umschreiben. Es herrscht weiterhin

großes Interesse am Thema und daran, wie es nach den jüngsten Baugrunduntersuchungen konkret weitergeht. Wir alle wissen, dass jeder Standort Vor- und auch Nachteile hat und es ist demokratische Gepflogenheit, sein Für oder Wider zu kommunizieren. Freilich müssen Mehrheitsbeschlüsse im Stadtrat, denen ebenfalls Diskussionen vorausgingen, in die sich die Bürgerinnen und Bürger bereits einbringen konnten, auch irgendwann akzeptiert werden. Ich erinnere z. B. an die rund 20 Veranstaltungen zum Masterplan Bauhausstadt, die in allen Vororten und Stadtteilen 2013 durchgeführt worden waren. Alles in allem war jetzt aber der Zeitpunkt erreicht, an dem die Sache in den Vordergrund trat und die allgemeine Freude darüber, dass in der Innenstadt ein großer Ruck geschieht. Besonders beeindruckt und bestärkt haben mich die Schlussworte einer älteren Mitbürgerin. Sie war eine der vielen Unterzeichner der Online-Petition gegen den Standort des Museums am Stadtpark. Die Informationsveranstaltung habe Sie nun überzeugt, dass der Standort der richtige ist. Deshalb sollten wir uns auf den jetzt startenden internationalen Wettbewerb und die zahlreichen Einsendungen freuen. Ende des Jahres werden wir wissen, wie unser Bauhausmuseum aussehen wird. Seien wir also gespannt.

Die derzeit größte Baustelle der Stadt befindet sich momentan noch am Eingang Ost: Dort wird noch bis Anfang März an der Behelfsbrücke über die Mulde und ihrer Anbindung an das Straßennetz gebaut, um dann nahtlos mit dem Abriss der alten und dem Bau der neuen Brücke fortfahren zu können. Ab 3. Februar wird es noch einmal zu einem verkehrsbedingten Engpass kommen, wenn der Friederikenplatz gesperrt werden muss, um die stadtseitige Trasse der Behelfsumfahrung herrichten zu können. Günstiger Weise fallen die Bauarbeiten in die Winterferienzeit, was in den üblichen Stoßzeiten für eine gewisse Entspannung sorgen wird.

Die Arbeiten sind insgesamt im Zeitplan, soweit der Winter es weiterhin gut meint und starker Frost oder Schneefall ausbleiben. Damit interessierte Bürgerinnen und Bürger die Bauarbeiten auch weiterhin vor Ort verfolgen können, wird die IBA-Treppe vom Hauptbahnhof an die Brückenbaustelle umgesetzt und kann als Ausblick gern genutzt werden.

Nachdem Anfang Januar mit dem Schifferball das Festjahr "Roßlau 800" begonnen wurde, steht jetzt am 20. Februar der feierliche Festakt im Ortsteil Roßlau an. Dieser findet in der Endmontagehalle des Elberwerkes statt, dort wo auch unsere Anhaltische Philharmonie des Öfteren ihre festen Auftritte hat. Ich möchte Sie herzlich zum Besuch dieses festlichen Auftaktes einladen. Auf den offiziellen Teil - das Programm finden Sie auf Seite 4 des Amtsblattes - folgt ein Festkonzert. Das Blasorchester Roßlau und der Männerchor Roßlau treten hierzu gemeinsam auf, es dirigiert Roßlaus Stadtmusikdirektor Willi Dreibrodt. Durch das Programm führt Grit Lichtblau vom MDR-Studio Dessau, es wird der nächste Höhepunkt in dem an Veranstaltungen reichen Jubiläumsjahr.

Musikalisch geht es auch Ende Februar und Anfang März weiter, wenn das 23. Kurt Weill Fest ansteht, diesmal mit dem Titel "Vom Lied zum Song". Mit Cornelia Froboess als Artist-in-Residence wird ein überregionaler Glanzpunkt gesetzt, wie auch mit weiteren namhaften Künstlerinnen und Künstlern aus dem Sanges- oder Schauspielbereich, wenn ich beispielsweise an Ute Lemper und Katharina Thalbach denke. Natürlich sollten Sie bestenfalls schon Karten haben, denn die sind jedes Jahr immer sehr begehrt. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn Sie die eine oder andere Vorstellung des Weill-Festes besuchen und die Musik eines der berühmten Söhne unserer Stadt genießen sowie Ihre Freunde und Bekannten ebenfalls vom Fest begeistern.

Herzlich

Ihr Oberbürgermeister

Peter Kuras
ob@dessau-rosslau.de

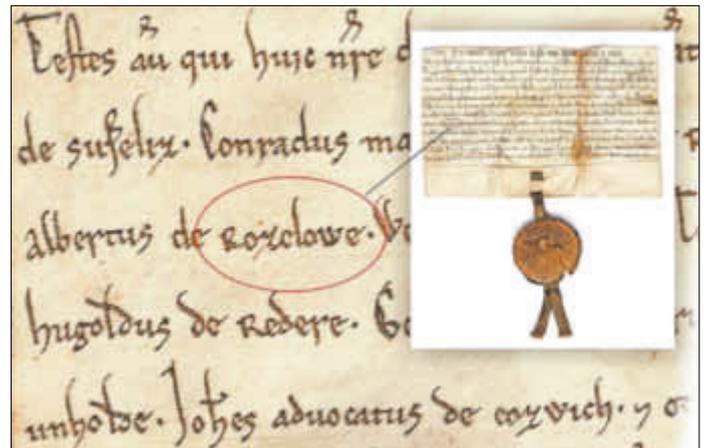
Roßlau 800

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	1a - 12a
Sport	24
Fractionen	35
Ausstellungen und Museen	42
Veranstaltungskalender	42
Impressum	43

Die Ersterwähnungsurkunde und Albertus von Rozelowe

(cs) Das Jubiläumsjahr Roßlau 800 hat bereits begonnen, mit dem Schifferball nahm es Anfang Januar seinen Beginn. Doch worin eigentlich liegt der konkrete Anlass für das Jubiläum, dass ausgerechnet 2015 auf 800 Jahre Roßlauer Geschichte zurückgeschaut werden kann? Die Antwort gibt eine Urkunde, die so genannte Ersterwähnungsurkunde, die vom 21. Februar 1215 datiert und in der ein Rechtsgeschäft festgehalten ist. Wie aus dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau dazu mitgeteilt wird, ist die Urkunde in Lippene ausgestellt worden, das war eine Burg, die sich zwischen Raguhn und Jeßnitz an der Mulde befand. Graf Heinrich I. von Ascharien, Fürst zu Anhalt, gestattet darin die Errichtung eines Kollegiatstifts bei der Marienkirche in Coswig und schenkt der neuen Stiftung das Dorf Lotschke. Ein Kollegiatstift ist eine Gemeinschaft Weltgeistlicher, die keinem Orden angehören. Lotschke war zu dieser Zeit ein Dorf bei Serno. So wie schon zwei Jahre zuvor im Fall von Dessau erschließt sich das Jubiläum des Bestehens Roßlaus erst aus einem der Zeugen, die für die Richtigkeit der urkundlichen Angaben mit ihrem Namen bürgten. Unter ihnen findet sich der Ministeriale Albertus de Rozelowe, Albert von Roßlau. Stadtrecht erlangte Roßlau erst im Jahr 1603.



Die Ersterwähnungsurkunde vom 21. Februar 1215, in der Roßlau als Rozelowe erstmals vorkommt. Montage: Pressestelle

(Weiter auf Seite 4)

Finanztipp

Besser auf der sicheren Seite.

Deshalb entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre Zukunftspläne abgestimmtes Finanzkonzept für Ihre Rundum-Vorsorge. Sprechen Sie mit Ihrem Berater.



Das Sparkassen-Finanzkonzept.
Menschen verstehen. Zukunft denken. Sicherheit geben.

Bürgerpreis 2015 der Sparkasse Dessau



Einsendeschluss: 16. Februar 2015

**Für mich.
Für uns.
Für die Region.**

EINE INITIATIVE FÜR BÜRGERENGAGEMENT

Bewerben können sich regionale gemeinnützige Vereine oder Initiativen, die sich 2015 in besonderer Weise bürgerschaftlich engagieren.

Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen unter Telefon 0340/2507-330 oder im Internet unter www.sparkasse-dessau.de.

Bewerben Sie sich jetzt bei Ihrer



Jubiläumsfeier "800 Jahre Roßlau"

Wie auf Seite 3 dargestellt, wurde Roßlau am 21. Februar 1215 erstmals urkundlich erwähnt. Dieses historische Ereignis nimmt die Stadt Dessau-Roßlau zum Anlass, 2015 das 800-jährige Jubiläum Roßlaus zu feiern. Dabei soll das bedeutende Ereignis der Ersterwähnung in gebührender Form gewürdigt werden. Dies erfolgt - historisch nicht ganz korrekt - bereits am Freitag, dem 20. Februar 2015, um 19.30 Uhr mit einem großen Festakt in der Endmontagehalle des Elbwerkes in Roßlau, zu dem die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Das Programm:

Festakt

Einmarsch der Traditionsfahnen

begleitet durch Bläserorchester Roßlau und den Männerchor Roßlau

Begrüßung

Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Roßlau, Christa Müller

Musikalisches Zwischenspiel

Männerchor Roßlau

Festansprache

Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras

Grußworte der Partnerstädte

Musikalisches Zwischenspiel

Bläserorchester Roßlau

Festvortrag

"Roßlau (Elbe) - mehr als eine Schifferstadt", Klemens Koschig

Festkonzert (ausführlich siehe rechts)

Bläserorchester Roßlau, Männerchor Roßlau

Ausklang

Bereits um 18 Uhr wird in der Ev. Stadtkirche St. Marien ein ökumenischer Festgottesdienst gefeiert. Der Spielmanszug Blau-Weiß Roßlau begleitet die Besucher anschließend zur Endmontagehalle.

Für das leibliche Wohl ist vor und nach dem Festakt in der Endmontagehalle gesorgt.

Dank geht an: Bläserorchester u. Männerchor Roßlau, Spielmanszug Blau-Weiß, Förderverein Schifferstadt Roßlau, Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG, Anhaltisches Theater, Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, i:TECS GmbH, Roßlauer Events GmbH, Pizzeria Castello Roßlau GmbH, Sparkasse Dessau (Sponsor), DVV-Stadtwerke Dessau (Sponsor).



Historische Roßlauer Ansicht.

Foto: Stadtarchiv



Das Bläserorchester Roßlau.

Festkonzert

An den Festakt anlässlich des Jubiläums Roßlau 800 wird sich mit einem Festkonzert in der Endmontagehalle des Elbwerkes ein weiterer Höhepunkt im Rahmen des Festprogramms anschließen.

Zwei geschichtsträchtige Vereine, das Bläserorchester Roßlau, das 2014 sein 50-jähriges Bestehen feierte, und der Männerchor Roßlau e. V., dessen Gründung in das Jahr 1834 zurück reicht, werden an diesem Abend gemeinsam musizieren. Die künstlerische Leitung liegt in den bewährten Händen des Stadtmusikdirektors Willi Dreibrodt. Durch das Programm führt Grit Lichtblau.

Der musikalische Reigen reicht von Melodien des bekannten Roßlauer Komponisten, Arrangeurs und Orchesterleiters Siegfried Bethmann über klassische Stücke, wie dem "Vaterländischen Lied" von Edvard Grieg bis hin zur Volksmusik. Aus gutem Grund darf dabei in diesem Konzert natürlich auch das bekannte Volkslied "Das Wandern ist des Müllers Lust" von Wilhelm Müller - dem populären Volkslied-Dichter unserer Stadt - nicht fehlen. Darüber hinaus dürfen sich die Zuhörer auf eine Uraufführung freuen. Das Lied "Burg-Linde" wird vom Männerchor Roßlau erstmals dem Publikum präsentiert. Hans Martin Oppelt, ein Mitglied des Männerchores, schrieb ein Gedicht zur Geschichte der Burg Roßlau. Der Text wurde von Willi Dreibrodt ergänzt und als Chorsatz bearbeitet.

Das Finale gestalten beide Klangkörper gemeinsam. Das "Anhalt-Lied" - eine Hommage an die schöne Heimat - beschließt das festliche Konzert anlässlich der großen Jubiläumsfeier.



Der Roßlauer Männerchor.

Fotos: privat

Nachruf

Am 16. Januar 2015 verstarb unser Kamerad

Oberbrandmeister a.D.
Joachim Hartung

der Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt im Alter von 72 Jahren.

Während seiner mehr als 50-jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Kochstedt war er immer ein zuverlässiger und stets hilfsbereiter Kamerad, der den Zusammenhalt und die Arbeit in der Ortsfeuerwehr nachhaltig prägte. In seiner langjährigen Tätigkeit als Ortswehrleiter und darüber hinaus, stand er allen Kameraden stets mit Rat und Tat zur Seite. Wir verlieren mit ihm einen guten Freund. Die Kameradinnen und Kameraden aller Abteilungen werden dem Verstorbenen ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Kuhnhold	Braun	Stieler
Stadtbrandmeister	Stadtwehrleiter	Ortswehrleiterin

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht vom Ableben unseres ehemaligen Kollegen

Manfred Schulze.

Herr Schulze war zuletzt als Sportwart am Sportzentrum Friederikenplatz tätig.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben eines geschätzten Menschen Ausdruck verleihen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau	Der Oberbürgermeister
	Haupt- und Personalamt
	Personalrat
	Amt für Bildung und Sport

Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Änderung der Sprechstunde

Die Sprechstunde der Schiedsstelle V wird im Februar erst am 3. Montag, somit am 16. Februar 2015, von 17.30 bis 18.00 Uhr, in der Grundschule Ziebigk, Elballee 24, durchgeführt. Die Schiedsstelle ist zuständig für die Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau und Kleinkühnau.



Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 28. Februar 2015.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. Februar 2015**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 23. Februar 2015 (9 Uhr)**

Stadtrat und Ausschüsse im Februar

Stadtrat 18.02., 16.00 Uhr	Eigenbetrieb Stadtpflege 05.02., 16.30 Uhr und 24.02., 16.30 Uhr
Gesundheit und Soziales 26.02., 16.30 Uhr	Finanzausschuss 25.02., 16.30 Uhr
Eigenbetrieb DeKiTa 23.02., 16.30 Uhr	<i>Änderungen vorbehalten.</i>
Jugendhilfeausschuss 17.02., 16.30 Uhr	<i>gez. Lothar Ehm Stadtratsvorsitzender</i>

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Februar

- OR Mildensee** Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:
10./24.02., 17.00-18.00 Uhr BS, 17.02., 18.30 Uhr ORS
- OR Kleinkühnau** Amtshaus, Amtsweg 2:
19.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS
- OR Kochstedt** Rathaus, Königendorfer Straße 76:
03.02., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS
- OR Meinsdorf** Grundschule, Lindenstraße 10-14:
05.02., 17.00 Uhr ORS
- OR Mosigkau** Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4:
23.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS
- OR Roßlau** Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 26.02., 18.00 Uhr ORS
- OR Waldensee** Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
24.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS
- OR Großkühnau** Rathaus, Brambacher Straße 45:
10./17.02., 17.00-18.00 Uhr BS, 10.02., 18.00 Uhr ORS
- OR Brambach** Neeken, Rodlebener Straße 1i:
03.02., 19.00 Uhr ORS / BS
- OR Mühlstedt** Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45:
05.02., 19.30 Uhr ORS
- OR Streetz/Natho** Vereinshaus, Alte Dorfstraße 25:
02.02., 18.30 ORS
- OBR Törten** Rathaus, Möster Straße 30:
25.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBR

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBR = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, jeden Mittwoch von
10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 148
Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150
E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247
jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502 Fax: 0340 2041201
E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ,
Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530
dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum
247, Tel. 0340 / 2042757
donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V.

Wasser und Boden können analysiert werden

Am 05. Februar 2015 bietet der AfU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben analysieren zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH- Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu muss frisch abgefülltes Wasser (ca. ein Liter) in einer Mineralwasserfalsche mitgebracht werden. Auf Wunsch kann die Probe

auch auf Schwermetalle, Brauchwasser, Trinkwasserqualität u. a. überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

KIEZ Sachsen-Anhalt e. V.

Lust auf Naturerlebnis?

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren die in Sachsen – Anhalt leben bieten wir ein interessantes Camp an: „Vielfalt gemeinsam erleben“. Eine Woche Naturerlebnis und Kennenlernen von Möglichkeiten der gesunden Ernährung, Entspannung und Bewegung sowie eine Vielzahl von Angeboten haben wir für euch zur Auswahl und ihr könnt in euren Sommerferien viel Neues erleben. Der Landesverband KIEZ Sachsen-Anhalt e.V. bietet erlebnisreiche Ferien für den Sommer in zwei Durchgängen an. Natürlich sind auch verschiedene Ausflüge und Aktivitäten geplant. „Vielfalt gemeinsam erleben“ findet vom 12.07.-19.07. und vom 19.07.-26.07.2015 im

Naturfreundehaus Blankenburg/Harz statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 169,00 € (Vollpension/Programm und Bettwäsche). Alle Kinder und Jugendliche, welche am Ferienlager teilnehmen, werden „rund um die Uhr“ betreut, d. h. gut ausgebildete und ausgewählte Betreuer stehen den Teilnehmern stets zur Seite. Die Sicherheit der Teilnehmer ist gewährleistet, da die Betreuer den Kindern als ständige Ansprechpartner zur Seite stehen und diese durch das Ferienprogramm führen.

Interesse? Eine Komplettübersicht der KIEZ in Sachsen – Anhalt findet ihr unter www.kieze.com.



Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	06.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

in den Winterferien (2. bis 15.02.):

Montag	08.00 - 13.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Dienstag	06.00 - 13.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 13.00 + 15.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 13.00 + 15.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 13.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag /Sonntag	unverändert

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

DWW-Stadtwerke

Investition in Wärmespeicher mit Elektroerhitzer

Das Heizkraftwerk Dessau nutzt die Kraft-Wärme-Kopplung zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme. Infolge des geringeren Verbrauchs fossiler Brennstoffe ist die Energieerzeugung bereits wesentlich umweltschonender als bei der entkoppelten Erzeugung. "Der Bau eines Wärmespeichers mit Elektroerhitzer ermöglicht es den Stadtwerken Dessau, das Heizkraftwerk künftig flexibler zu betreiben und Ökostromschwankungen im Netz besser auszugleichen" erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger die Motivation für das Projekt. "Damit erzeugen wir Strom und Wärme noch effizienter und minimieren den Ausstoß von Kohlendioxid. Dies ist ein konkreter Beitrag zur Energiewende vor Ort."

Ist etwa bei viel Wind und Sonne ein hoher Anteil regenerativer Energie im Netz, wird weniger Strom benötigt. Die Leistung des Kraftwerks kann reduziert werden und die Fernwärmeversorgung erfolgt über die Entladung des Wärmespeichers. Darüber hinaus kann der Elektro-Erhitzer den Strom ebenfalls in Wärme umwandeln und somit Marktschwankungen nutzen. Wertvolle Energie aus regenerativer Erzeugung wird somit sinnvoll genutzt. Wenn umgekehrt erneuerbare Energie nicht ausreichend verfügbar ist und mehr Strom konventionell erzeugt werden muss, werden die Turbinen auf Vollast gefahren und die überschüssige Wärme bei Bedarf zwischengespeichert. Der Wärmespeicher hat eine Kapazität von 600 MWh, der Elektroerhitzer leistet 5 MW. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2015 vorgesehen. "Der effiziente und ressourcenschonende Umgang mit Energie betrifft uns alle. Die Errichtung des Wärmespeichers ist ein integraler Bestandteil der nachhaltigen wirtschaftlichen Versorgung unserer Bürger mit Fernwärme", ergänzt Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll. "Wir investieren damit in die Zukunft unserer Heimatstadt und freuen uns über das große Interesse an unserem Vorhaben. Derzeit arbeiten wir intensiv an Möglichkeiten, unsere Kunden an dem Projekt teilhaben zu lassen. Dabei prüfen wir mit Banken eine Bürgerbeteiligung, die sich über besondere Zinskonditionen lohnt. Details werden wir Anfang 2015 bekannt geben", erläutert Dino Höll.

Das Heizkraftwerk Dessau wurde 1995 errichtet und wird seitdem von der Kraftwerk Dessau GmbH als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Dessau betrieben. Seit dem 1. Januar 2010 ist die Kraftwerk Dessau GmbH auch Eigentümerin des Kraftwerks.



Mit gemeinsamer Kraft: acht Schaufeln für den offiziellen Baustart des neuen Wärmespeichers Ende Dezember. Mit dabei: OB Peter Kuras (3. v. li.) sowie die Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger (4. v. li.) und Dino Höll (3. v. re.).
Foto: Ruttko

Der Dessauer Puppenklub lädt ein
Puppen- und Bärenausstellung in der Marienkirche Dessau
 am Sonnabend, 7. Februar 2015 von 10:00 - 18:00 Uhr
 am Sonntag, 8. Februar 2015 von 10:00 - 16:00 Uhr

Zu bestaunen sind z.B.
 Rebornpuppen - Künstlerpuppen - alte Puppen - Schildkrötpuppen - Barbiepuppen
 Puppen von berühmten Persönlichkeiten - Schaufensterpuppen - Teddybären
 antike Puppen- und Kinderwagen sowie Spielzeug

Natürlich werden auch einige Puppenkünstler und ein Pupp doktor dabei sein.
 Für einen kleinen Imbiss, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Veranstaltungsort:
 Marienkirche Dessau
 Schulplatz 12 gegenüber
 Rathauscenter | 06644 Dessau

Kontakt:
 Dessauer Puppenklub
 email: dessauer-puppenklub@t-online.de
 Website: www.dessauer-puppenklub.com

Unkostenbeitrag: 2,00 €

Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Ausstellung über die Dessauer Fotografen Theis und Elze

Im Stadtarchiv Dessau-Roßlau ist noch bis zum 10. April 2015 die Exposition "Emil Theis (1880-1954) und Karl Elze (1921-2008). Zwei Dessauer Fotografen" zu sehen. Zahlreiche Besucher nahmen an der Eröffnung der Ausstellung am 9. Dezember 2014 teil. Die Ausstellung hebt das Leben und Werk zweier Fotografen hervor, die nicht nur wegen der besonderen Qualität ihrer Werke, sondern auch aufgrund ihrer Verdienste bei der Dokumentation des Ortes einen besonderen Platz in der Stadtgeschichte Dessaus einnehmen.

Emil Theis kam über Berlin und St. Petersburg schließlich nach Dessau. Seine ursprünglichen Ambitionen zum Kunstmaler wandelten sich über eine Retuscheur-Tätigkeit zum Fotografen mit künstlerischem Anspruch. Zunächst von den zeitgenössischen Strömungen der Kunstfotografie um 1900 geprägt, wandte sich sein Blick der Neuen Sachlichkeit zu. Schon bald nach seiner Geschäftsgründung in Dessau-Ziebigk erhielt er Aufträge von Walter Gropius und Hugo Junkers. Im Atelier fertigte er zahlreiche Portraits an und vertrieb eine große Menge Postkarten mit Dessau-Motiven, die eine

einmalige Dokumentation der später stark zerstörten Stadt sind.

Sein Pflegesohn Karl Elze wurde von ihm früh in die Geheimnisse der fotografischen Kunst eingeweiht und übernahm nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs das Atelier seines Oheims. Karl Elzes große Liebe zur Musik floss in seine Bildsprache ein, die auch das avantgardistische Element der Bauhausfotografen aufblitzen lässt. Elze wurde Kunsthandwerker und bestach durch modern-traditionalistische Portraits bei seiner Kundschaft. Er wirkte außerdem viel im Bereich der Architektur- und Landschaftsfotografie besonders in der Dessauer Auenlandschaft und den zahlreichen Parks. Karl Elze war Gründer der PGH "Die Camera". Das Stadtarchiv dankt dem Kurator der Ausstellung Mag. Roland Behrmann, Mannheim, für die Vorbereitung der Ausstellung sowie Familie Elze für die Zurverfügungstellung von zahlreichen Ausstellungsstücken aus dem Familienbesitz.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Lange Gasse 22, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/215550
Öffnungszeiten:

Mo nach Vereinbarung
 Di, Do 8-18 Uhr
 Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr



Der Lustgarten am Dessauer Schloss, fotografiert von Emil Theis.

Anhaltische Landesbücherei

In Kriegswirren verloren: Bücher kehren nach Dessau zurück

In den letzten Monaten konnte die Anhaltische Landesbücherei Dessau einige Bücher wieder in ihren Bestand aufnehmen, die seit dem Ende des 2. Weltkrieges als Kriegsverluste galten. Mehr als 90% ihres Bestandes hatte die 1922 gegründete Dessauer Bibliothek bei den Bombenangriffen im Frühjahr 1945 und durch andere Kriegseinwirkungen verloren. Das meiste davon ist in Dessau verbrannt, in Auslagerungsorten wurde geplündert. Mehrere tausend Bände wurden von der sog. Trophäenkommission der Roten Armee abtransportiert und gelten als kriegsbedingt verlagertes Kulturgut. Nur etwa 20.000 Bände waren nach Ende des Krieges noch vorhanden.

Durch die Aufmerksamkeit eines Potsdamer Antiquars erhielt die Anhaltische Landesbücherei den Hinweis auf ein Manuskript des Tagebuchs des Bernburger Fürsten Victor Friedrich über seine Reise durch Frankreich und Deutschland im Jahr 1718. Die Handschrift stammt aus der Herzoglichen Hofbibliothek und konnte der Sammlung jetzt wieder hinzugefügt werden. Auch zwei Bände mit Noten von Samuel Scheidt, einem der wichtigsten Komponisten des 17. Jahrhunderts, aus den Beständen der Herzoglich

Anhaltischen Behördenbibliothek, sind nach Dessau zurückgekehrt. Von einer 12-bändigen Ausgabe mit geistlichen Konzerten, 1627 bis 1637 in Halle erschienen, konnten zwei Bände wieder in die Bestände der Behördenbibliothek eingegliedert werden. Wahrscheinlich waren die Noten ausgeliehen und dann in den Kriegswirren nicht wieder zurückgegeben worden. Es ist davon auszugehen, dass die anderen zehn Bände 1945 im Bibliotheksgebäude in der Kaiserstraße verbrannt sind. Wenige Tage vor Weihnachten erhielt die Landesbücherei ein ebenfalls aus der Behördenbibliothek stammendes Buch aus dem Jahr 1755 zurück. Darin geht es um Erbstreitigkeiten des Fürsten Moritz von Anhalt-Dessau mit seinem Bruder Fürst Dietrich, die besondere Münzsorten betreffen. Ein Leser der Landesbücherei war im Internet auf einen entsprechenden Hinweis gestoßen und hatte die Bibliothek informiert.

Vielen aufmerksamen Bürgern ist für die Hinweise zu danken. Es bleibt zu hoffen, dass die Bibliotheksstempel in den Büchern auch weiterhin helfen, das eine oder andere Buch wieder in die Anhaltische Landesbücherei Dessau zurück zu bringen.



Wieder im Bibliotheksbestand: 1945 verschollene Bücher.

Kreativwerkstatt

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75
Tel. 0340 220 30 50 freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Kunstvolle Stickerei

Der Umgang mit Nadel und Faden ist gar nicht so schwer und außerdem entstehen tolle Sachen zum Verschenken oder für den Eigengebrauch. Aus Aidastoff, Stickgarn und euren Ideen entstehen Bilder, Duftsäckchen oder Buchhüllen.

Holzwerkstatt

Nistkästen/Insektenhotel

Die Nistkästen im Außenbereich werden wir gemeinsam austauschen und dann reparieren und renovieren. Das Insektenhotel soll den Krabbeltieren im Garten eine Unterkunft und ein Versteck bieten sowie als Kindergarten dienen.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

2 Baugrundstücke in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gelten folgende Mindestgebote:

Flurstück 1433 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 635 qm)

Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)

Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau - Baugrundstück 415 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max 2-geschossig/Satteldach Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalbereich

Prof.-Paulick-Ring/Fuge (hinter Hauptstraße 141) - OT Roßlau - Baugrundstück 1.934 qm

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestangebot von 90.000 €; Nutzungsart: Wohnen und/oder kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen; max. 3-geschossig, GRZ 0,4 Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung

Bebautes Grundstück:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig.

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

IQ-Innovationspreis Mitteldeutschland

Auch 2015 bundesweiter Wettbewerb

Bis zum 11. März 2015 können neuartige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen aus den Clustern Automotive, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft, Informationstechnologie und Life Sciences beim bundesweiten Wettbewerb um den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2015 eingereicht werden. Die besten marktfähigen Innovationen sind mit je 7.500 Euro Preisgeld dotiert, der Gesamtsieger erhält ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro. Alle Gewinner werden für ein Jahr Mitglied in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, die durch den Zusammenschluss von Wirtschaftsinitiative und Metropolregion Mitteldeutschland im März 2014 entstanden ist. Darüber hinaus sind

umfangreiche Marketing- und PR-Leistungen in jedem Gewinnerpaket enthalten. Alle wichtigen Informationen sowie das online-Bewerbungsformular sind unter www.iq-mitteldeutschland.de zu finden. Die Bewerbungsfrist für den online ausgeschriebenen Wettbewerb endet am 11. März 2015 um Mitternacht.

In einigen Städten finden zeitgleich lokale IQ-Wettbewerbe statt. Wer sich beim IQ Innovationspreis Leipzig, Halle oder Magdeburg bewirbt, hat eine gleich dreifache Gewinnchance, nämlich auf den lokalen Preis, den jeweiligen Clusterpreis sowie den mitteldeutschen Gesamtpreis. Die Teilnahme beim IQ Innovationspreis Mitteldeutschland ist kostenfrei.

Komm vorbei

und schau rein



Freie Instrumentenwahl

Triff Freunde · Ab 7 Jahren

Lern Notenlesen · Hab Spaß

Keine Vorkenntnisse notwendig

Nimm an Meisterschaften teil

Lern ein Instrument

Lern bei lizenzierten Übungsleitern des DTB

Ab 2 € pro Monat

3 Monate kostenlos

Übungstunde: montags 16:30 bis 18:30 Uhr
Magdeburger Straße 94a · 06862 Dessau-Roßlau
www.spielmannszug-rosslau.de · 0171/4404997

Wir musizieren für euch
Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V.

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **17. Februar 2015**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

IB regional - Wir für Sie vor Ort - Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **19. Februar 2015** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Tel. 0340 230120.

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerstraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

14. - 15.02.+23. - 25.02., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

25.02. - 27.02., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06842 Dessau-Roßlau:

25.02. - 27.02., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

Polizeirevier Dessau-Roßlau

Vorstellung der Regionalbereichsbeamten

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Dessau-Roßlau,

an dieser Stelle wollen wir Ihnen monatlich jeweils einen der acht Regionalbereichsbeamten des Polizeireviers Dessau-Roßlau vorstellen.

Die Regionalbereichsbeamten sind in ihren Zuständigkeitsbereichen, die sich an den Gemeindestrukturen orientieren, Ansprechpartner Ihrer Polizei. Sie sind im Rahmen der Fußstreife für Sie in Dessau-Roßlau unterwegs.

Der Aufgabenbereich der Regionalbereichsbeamten umfasst neben der polizeilichen Prävention zur Kriminalitätsvermeidung und -bekämpfung auch die Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und kommunalen Einrichtungen und Behörden. Sie pflegen zudem Kontakte zu Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen usw. Ihnen obliegen zugleich die Aufgaben, die sich aus der Strafprozessordnung und dem Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung Sachsen-Anhalt ergeben.

Die Regionalbereichsbeamten stehen Ihnen gern für Fragen und zur Klärung erörterungsbedürftiger Themen ihres Aufgabenbereiches entsprechend zur Verfügung.

Jörg Schwabe, Polizeioberrat

Leiter Polizeirevier Dessau-Roßlau

Regionalbereichsbeamter Ingo-Gerd Schmidt

Ingo-Gerd Schmidt arbeitet seit 29 Jahren im Polizeidienst. Der 51-Jährige war in den Anfangsjahren in den Dienststellen in Roßlau, Coswig, Zerbst und schließlich in Dessau als Schutzpolizist eingesetzt.

Seit Mitte Dezember 2010 war Ingo-Gerd Schmidt als Kontaktbe-



eamter im Innenstadtbereich von Dessau tätig. Nach der Einführung der Regionalbereiche betreut er jetzt neben dem Innenstadtbereich auch die Ortsteile Süd, Törten und Haidenburg. Im Rahmen der Fußstreife ist er Ansprechpartner für alle Bürger. Er hält u. a. Kontakt zu den schulischen Einrichtungen, Firmen und Vereinen in seinem Gebiet.

Der Regionalbereichsbeamte Schmidt führt 14-tägig dienstags oder donnerstags Sprechstunden im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im alten Empfangsbereich durch. Die konkreten Termine werden jeweils im Rathaus ausgehängt und über die Presse bekanntgegeben. Zu diesen Terminen können die Einwohner/-innen von Dessau-Roßlau ihre polizeilich relevanten Anliegen ihrem Regionalbereichsbeamten vortragen.

Telefonisch ist Ingo-Gerd Schmidt zu seinen Dienstzeiten unter der Rufnummer 0170 5600146 bzw. über die E-Mail-Adresse ingo-gerd.schmidt@polizei.sachsen-anhalt.de zu erreichen.

Lesung**Auf ein Likörchen mit Dichterfreunden**

Am Sonntag, dem 22. Februar 2015 findet im "Palais Café", dem Gartenhäuschen im historischen Park der avendi Altenpflegeeinrichtung "Palais Bose", eine weitere Kulturveranstaltung mit der Dessauer Sängerin Sybill Ciel und Partner statt. Mit dem Untertitel "Ein literarisch-musikalischer Besuch bei Dichterfreunden" lädt sie gemeinsam mit Erzähler Lothar Grewling zur Premiere ihres neuen Unterhaltungsprogrammes "Noch'n Likörchen" ein.

Eingeladen wird zu einem Plauderstündchen mit illustren "Gästen", unter ihnen Joachim Ringelnatz und Kurt Tucholsky, auch Christian Morgenstern, Erich Kästner und Heinz Erhardt haben sich angesagt...

Nun, wer mischt sich da nicht gern mit unter die Besucher, wenn solche Köhner des feinen Humors mal für vornehmes Schmunzeln oder auch herzliches Lachen sorgen - passend zur Uhrzeit bei Kaffee und Kuchen. Und dazu passt dann auch mal "Noch'n Likörchen".

Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Der Eintritt kostet 7,00 € und schließt ein Glas Begrüßungssekt mit ein. Das "Palais Café" ist an diesem Tag ab 14 Uhr geöffnet und bietet selbstgebackenen Kuchen und Kaffeespezialitäten an.

Platzreservierungen sind telefonisch unter 0340 / 7500 5810 möglich und erwünscht. Der Zugang in den Park erfolgt über die Hausmannstraße.

Die Anhaltische Landesbibliothek Dessau lädt ein

02.02., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek: Sprechstunde E-Book-Reader

03.02., 15.30 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: "7 grummelige Grömmels und ein kleines Schwein", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre

05.02., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "7 grummelige Grömmels und ein kleines Schwein", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre

09.02., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek: Sprechstunde E-Book-Reader

16.02., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek: Sprechstunde E-Book-Reader

17.02., 17.00-18.00 Uhr, Wissenschaftliche Bibliothek: Buchbesprechung im Lesezimmer der Kasino-Gesellschaft

19.02., 15.30 Uhr, Wissenschaftliche Bibliothek: "Ein Teufel namens Fidibus", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre

19.02., 16.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Bibliothekstreff-Gesundheitsgespräch mit Herrn Dr. Moritz zum Thema: Erkrankung des Dick- und Enddarmes

23.02., 17.00 -18.00 Uhr, Hauptbibliothek: Sprechstunde E-Book-Reader

Hauptbibliothek: Zerbster Straße 10

Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Hauptstraße 11, Roßlau

Wissenschaftliche Bibliothek: Zerbster Straße 35

Ehemaliges "konsument"-Kaufhaus**Einladung an alle Ehemaligen zum "50."**

Viele Dessauer erinnern sich sicher an das "konsument"-Warenhaus. Zum 1. Januar 1965 wurde durch den Verband deutscher Konsumgenossenschaften das Zentrale Handelsunternehmen "konsument" gegründet, welches in vielen Städten der DDR ein Warenhaus eröffnete. So auch in Dessau an der Museumskreuzung, wo heute das Dessau-Center zum Einkaufen einlädt.

Das "konsument"-Warenhaus Dessau war seinerzeit eine moderne Handelseinrichtung mit Lebensmittelkaufhalle und Rolltreppe und Arbeitsplatz für etwa 500 Beschäftigte, hauptsächlich Frauen. Im "konsument" konnte man nicht nur Bekleidung, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Tapeten, Teppiche, Möbel u.v.m. kaufen, es wurden auch Dienstleistungen, wie Näherei und Friseur, angeboten. Im 4. Obergeschoss lud eine Gaststätte zum Verweilen ein. All dies fand großen Zuspruch in der Bevölkerung.

Viele ehemalige Beschäftigte halten heute noch persönlich Kontakt und treffen sich oft in geselliger Runde. Bei einem dieser Treffen wurde die Idee geboren, in Erinnerung zum 50-jährigen Jubiläum des "konsument"-Warenhauses Dessau eine Feier zu organisieren. Diese findet am Mittwoch, 18. März 2015, ab 14:30 Uhr im Saal der Gartenvereinsgaststätte "Oberbreite" statt. Die Gaststätte befindet sich im Stadtteil Alten in der Nähe der Wohnsiedlung "Kleine Schaftrift". Sie ist gut mit der Straßenbahn zu erreichen (Linie 3, Haltestelle Schaftrift) und für Autofahrer sind Parkplätze vorhanden.

Eingeladen sind hiermit herzlich alle ehemaligen "konsument"-Beschäftigten. Wer also kommen möchte, meldet sich bis Ende Februar 2015 im Geschäft "EDLES FÄSSCHEN" in Dessau, Zerbster Straße 9, Telefon-Nr. 2 40 09 75.

Diese Anmeldung ist zwecks organisatorischer Vorbereitung notwendig.

Kinderfreizeiteinrichtung "Baustein"

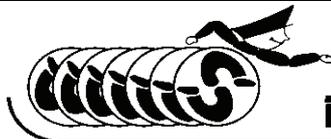
Schochplan 74/75

Arbeitsgemeinschaften im Februar 2015:

Kreativwerkstatt - Zauberschnitzwerk aus Fimo
Holzwerkstatt - Nistkästen / Insektenhotel

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Fachmann vor Ort!



19 Jahre vor Ort Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27

Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11

06847 Dessau-Roßlau

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

Schneeschippen: Wann und wie?

- Anzeige -

Wenn die ersten Flocken fallen, müssen alle Verantwortlichen wieder ihre Schneeschieber, Besen und das Streumaterial herausholen. Doch wann und wie muss man räumen? In aller Regel beginnt die Räum- und Streupflicht um sieben Uhr morgens und endet um 20 Uhr abends. Der freigelegte und rutschsicher gemachte Streifen sollte mindestens einen Meter breit sein, das gilt auch für den Weg zu den Mülltonnen und den Hauseingang. Bei Bedarf muss dieser Vorgang mehrmals täglich wiederholt werden. Mehr Informationen gibt es etwa unter www.iv-mieterschutz.de.



Foto: djd/Interessenverband Mieterschutz e.V./thx

Dächer von Wehrmann seit 1945



Frank Wehrmann Dachdeckermeister Betriebswirt

Innungsbetrieb
Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

KER
Entsorgung & Recycling GmbH
KAISER

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau **Tel. 03 40/51 67 167**

Der Berg ruft
Tanztee

Es geht wieder los ...

am 15.02.2015

Tanzfreudige können sich in den nächsten Monaten auf gute Laune und klassische Tanzmusik freuen.

Ab 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Ausflugsgaststätte Hubertusberg,
Hubertusberg 1, 06869 Möllensdorf,
Kulturbeitrag: 5,00 Euro
Reservierung unter
034903-62733 erbeten.

www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de

Fachmann vor Ort!



- Anzeige -

Kellerraum nutzbar machen

Viele Keller sind feucht und schimmelig und damit als Wohn- oder Nutzraum unbrauchbar. Ursache für die Feuchtigkeit sind meist Bodenfeuchte, sickern des oder drückendes Wasser in Verbindung mit einer unzureichenden Bauwerksabdichtung. Professionelle Schimmelsanierungssysteme schaffen hier dauerhafte Abhilfe. Je nach Diagnose kommt eine Außen-, Innen- oder Mauerwerksanierung zum Einsatz. In Verbindung mit einer zusätzlichen Innendämmung entsteht so ein trockener, wohngesunder Raum mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.sg-weber.de/schimmelsanierung. (epr)

Zugluft? Nein danke!

- Anzeige -

Nie wieder Zugluft! Mots, der Mini-Oben-Tür-Schließer, garantiert geschlossene Türen und zugluftfreie Räume, ohne dass man selbst aktiv werden muss. Der praktische Helfer lässt sich auf alle gängigen Innentüren montieren; weder muss gebohrt noch geschraubt werden. Er wird einfach auf die obere Ecke des Türblatts gesteckt. Zu beachten ist lediglich, ob die Tür von links oder von rechts am Rahmen befestigt ist. Das Goldstück der Konstruktion ist eine Feder, die in drei einstellbaren Spannweiten für das automatische Anlehnen oder Schließen der Tür sorgt. Zugluft und damit einhergehende erhöhte Heizkosten gehören der Vergangenheit an. Mehr unter www.getadoor.de. (epr)



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Wir machen Platz für Neues
Winterware reduziert
(solange der Vorrat reicht)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche



www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Energiekosten sparen!

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff und Aluminium, Insektenschutz

Herstellung · Vertrieb · Montage · Service

knipping
PARTNERBETRIEB

Fenster- und Türenbau
Heinemann & Heinemann GbR
Bräsen 2
06868 Coswig (Anhalt)/OT Bräsen
Tel. 034 907/204 04 · Fax 2 10 84

Jeber-Bergfrieden
20404
(03 49 07)

Treppen & Türen WEISS

Teichstraße 31 · 06800 Raguhn-Jeßnitz
OT Altjeßnitz
Telefon 0 34 94 / 7 84 15
info@treppen-tueren-weiss.de
www.treppen-tueren-weiss.de

Treppenrenovierung AKTION

Preis 124 €/Stufe,
ab 13 geraden Stufen,
Stufenbreite 1 m
Solange der Vorrat reicht!

VORTEILE bei uns ALLES aus einer Hand

auf 400 m² **35 komplette Bäder**

auf 400 m² **1.500 Fliesen**

auf 100 m² **Haustechnik-Fachhandel**

auf 300 m² **Fliesenabholmarkt**

Fliesen-Sonderposten
Abverkaufsbäder

in Dessau, Junkersstraße 37
Tel.: 0340/5 4071-0, Fax: 0340/57104 68
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

HEIMO
www.helmoe.de
Bad. Fliese. Haustechnik.

freie Parkplätze direkt am Haus

G.SCHÖNEMANN ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96

Dessau/Anhalt
Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Fax: 03 40/ 8 82 20 52

Halle
Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -

Kabarett "Bienenstich"

Heimspiel unparteiisch? Geht's noch???

Am Samstag, dem 21. und am Samstag, dem 28.02. startet jeweils um 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) das Dessauer Kabarett "Bienenstich" in der Villa Krötenhof ins neue Jahr.

Comedy & Kabarett der Marke Bienenstich - alles andere als Standardsituationen. Mitten aus dem Herzen der Doppelstadt spielt das Satire-Team auf Bundesliga-Niveau. Und dabei stehen alle Spielzüge auf Angriff gegen kommunales Kreisklassengehebe, Wahl-Verwandtschaften und Lifestyle-Marotten. Ein reichlich bestücktes Taktikpaket mit Baumarkt-Oden, Ego-Fratzen und so mancher Bettgeschichte - knackig verpackt in 90 Minuten Spielzeit.

Die Stammplätze sind fest vergeben: Andrea, Dani, Doreen, Marcel & Ronny garantieren geringe Fouls und ganzen Körperinsatz inklusive.

"Bienenstich" - seit 1999 im Dauereinsatz mit Spielberechtigung - zeigt im aktuellen Programm wieder einmal ganzes Können und verwertet die Steilpässe aus dem Spielfeld deutsch-deutschen Alltagswahns. Kabarett und Comedy ohne doppelten Boden und Sani-Team, aber mit Herzblut.

Kartenvorverkauf ist in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, (Telefon: 0340 212506). Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Irish Folk

Robbie Doyle Band zu Gast

Das nächste Irish-Folk Konzert in der Villa Krötenhof findet am Freitag, dem 27.02., um 20 Uhr statt. Einlass ist bereits ab 19 Uhr.

Robbie Doyle ist kein Unbekannter in Dessau. Er wurde in Kilkenny, Irland, geboren und ist mit traditioneller Musik aufgewachsen. Seit 35 Jahren steht er auf der Bühne und hat bei verschiedenen Bands gespielt. Robby Doyle hat Erfah-

rungen in Europa, Australien und Amerika gesammelt. Seit mehreren Jahren ist er als Künstler unterwegs und kann aus einer großen Runde befreundeter Musiker eine Band zu seiner Begleitung zusammenstellen.

Kartenvorbestellung sind unter Telefon (0340) 212506 oder per E-Mail an jks-gruhn@dessauweb.de möglich.



Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet in der **Villa Krötenhof** statt, Wasserstadt 50. Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 850 29 46.



Winterferien in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel.: 650020, E-Mail: kinderfreizeitoase@dessauweb.de, vorherige Anmeldung erforderlich.

2.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Töpfern in Familie Teil 1, Wir töpfeln eine Tasse oder Schale. Keine Gruppenanmeldung möglich, 2 Euro. 14.00 Uhr, Kleiner Handarbeitskurs, Häkeln und Stricken.

3.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Zumba für Kinder, 1 Euro. 14.00 Uhr, Wintercollagen.

4.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Erbarmen, die Römer kommen! Eine interessante, informative und lustige Veranstaltung über die Großmacht der Antike, 2 Euro. 14.00 Uhr, Treffpunkt Backstube.

5.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Erbarmen, die Römer kommen... 14.00 Uhr, Zumba in Familie.

6.2.2015, 11.00 Uhr - 12.30 Uhr, Küchentreff zur Mittagszeit, 1 Euro. Keine Gruppenanmeldung möglich. 14.00 Uhr, Schachnachmittag für die ganze Familie.

9.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Töpfern in Familie Teil 2, Wir bemalen unsere getöpferte Tasse oder Schale. 14.00 Uhr, Märchen aus aller Welt.

10.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Erbarmen, die Römer kommen... 14.00 Uhr, Treff Holzwerkstatt "Drachenzzeit", Teil 1.

11.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Erbarmen, die Römer kommen... 14.00 Uhr, Treff Holzwerkstatt "Drachenzzeit", Teil 2.

12.2.2015, 10.00 Uhr - 12.00 Uhr, Der Himmel ist so blau- Dessau- Roßlau, Helau! Kinderfasching, auch für Eltern, 2 Euro. 14.00 Uhr, Darts-Nachmittag.

13.2.2015, 9.00 Uhr - 12.30 Uhr, Winterwanderung im Tiergarten, Treffpunkt: Bogenbrücke am Muldeweher. Wir erfahren viel über Tierspuren und wie die Laubbäume im Winter aussehen. Auch so manches Tier wollen wir im Tiergarten entdecken. Unbedingt wetterfeste Kleidung, Schuhe und einen kleinen Imbiss nicht vergessen. Bei Regenwetter findet diese Veranstaltung nicht statt. 14.00 Uhr, Tischtennisturnier.

Babybörse XXL

Die nächste Babybörse XXL findet am **Samstag, dem 7. Februar 2015**, von 10.00 bis 15.00 Uhr, in der Kulturfabrik Dessau, Askantische Straße 156, statt.





Martl Jung ist auf Schusters Rappen unterwegs, wenn er Berge wie die in den Alpen bezwingt. In der Marienkirche berichtet er darüber.

Multivisionsshow

Barfuß über die Alpen

Es gibt viele Möglichkeiten die Alpen zu überqueren. Zu Fuß, mit dem Mountainbike, dem Gleitschirm oder, wie einst Hannibal, mit Elefanten. Der Murnauer Reisejournalist Martl Jung hat für sich eine ganz andere Form des naturverbundenen Alpinismus gewählt: Er läuft barfuß. Dabei ist ihm kaum ein Gipfel zu hoch, kaum ein Weg zu steinig. In seiner Multivisionsshow erzählt er am Montag, dem 16.02., um 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr), in der Marienkirche Dessau über seine Beweggründe und den langen Weg, der ihn zum extremsten Barfußwanderer Deutschlands werden ließ.

Er überquert die gesamten Alpen an ihrer breitesten Stelle von München bis Verona - natürlich barfuß. Jeden Meter der 500 km-Strecke und 30.000 Höhenmeter ist er auf blanken Sohlen unterwegs. Nicht einmal "Notschuhe" hat er im Gepäck. Dabei ist anfangs völlig unklar, ob sein Vorhaben überhaupt durchführbar ist. Als ob die geplante Tour nicht schon schwierig genug ist, nimmt er auch noch einige besondere alpine Leckerbissen mit: Er steigt hinauf zu den Steinböcken im Karwendel, durchquert die Zil-

lertaler Alpen und findet sich in der Traumlandschaft der Dolomiten wieder, wo er mit dem Pisciadu-Klettersteig eine echte Herausforderung meistert. Auf der 3.342 Meter hohen Punta Penia, dem Hauptgipfel der Marmolada, erreicht er über einen Gletscher mit dem höchsten Punkt der Dolomiten auch den Höhepunkt seiner Wanderung.

Meisterhafte Fotos einer traumhaft schönen Bergwelt hat Martl Jung von seiner außergewöhnlichen Reise mitgebracht, auch besondere Geschichten, die manch interessante menschliche Begegnung mit sich gebracht hat. Da ist z. B. der Jäger, der die Wiederansiedlung der Steinböcke zu seiner Aufgabe erklärt hat, die Sennerin, die noch immer auf einer Alm, die nur zu Fuß erreichbar ist, ihre Käserei betreibt oder der Künstler, der jeden Sommer mit seinen Ziegen und Hühnern in einem kleinen traumhaften Platz lebt, den kein Wanderer finden würde.

Karten für den Vortrag gibt es in den Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski, Zerbster Straße.

Lesung

Bernd-Lutz Lange zu Gast im Eichenkranz

Nach dem Abschied von der Kabarettbühne im Mai vergangenen Jahres begeistert Bernd-Lutz Lange das Publikum mit Lesungen aus seinen zahlreichen erfolgreichen Büchern, die er seit 1990 als Autor veröffentlicht hat.

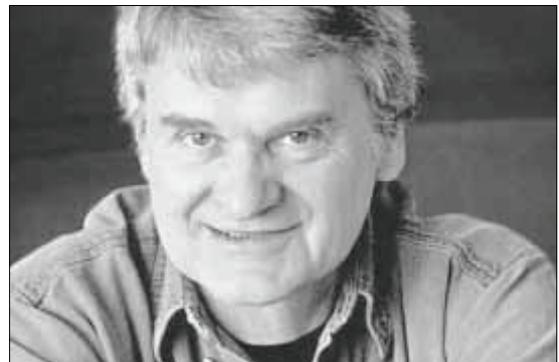
Am Sonntag, dem 22. Februar 2015, um 15.00 Uhr ist er mit seiner Lesung "Zeitensprünge - kreuz durch mein Leben" zu Gast im Saal des historischen Gasthofes "Zum Eichenkranz" in Wörlitz, Angergasse 104.

In seiner ganz eigenen Art wird er den Besuchern heitere und nachdenklich stimmende Episoden nahe bringen. Es beginnt mit der Kindheit, in diesem Fall mit Magermilch und langen Strümpfen und dem Glück des Überlebens. Auf die Nachkriegszeit folgt eine Jugend mit Mauer, Jeans und Prager Frühling. Plötzlich wurde ein ganzes Land dicht gemacht und bekam

Stubenarrest, bis sich erst Jahrzehnte später das Wunder des Leipziger Herbstes ereignen sollte. Auf Mut folgten manchmal Mut- und Ratlosigkeit, aber die Verhältnisse zeigten nie mit Pointen. Bernd-Lutz Lange porträtiert in seiner Lesung eine sagenhafte Epoche, die er mit Neugier, Chuzpe und Menschenfreundlichkeit begleitet hat.

Die Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches e.V. lädt alle Interessierten sehr herzlich zu dieser ganz besonderen Lesung ein. Karten sind zum Preis von 13 Euro im Vorverkauf erhältlich bei der Touristinformation Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, Tel. 0340 204-1442 und beim Besucherring am Anhaltischen Theater, Friedensplatz 1a, Tel.: 0340 2511-222 + 2511-450.

Gesellschaft der Freunde des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches



Bernd-Lutz Lange

Foto: Veranstalter

Schokolade - das Konzert für alle Sinne

Besondere Musik an besonderen Orten für echte Genießer - die einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel und Band geht weiter! Von September 2014 bis April 2015 überzieht die Pop-Sängerin quer durch Deutschland ausgewählte Konzert-Bühnen mit einem Hauch aus Schokolade - so auch am 21. Februar, um 20.00 Uhr die Marienkirche Dessau. Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden. Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-saftig neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer. Kartenverkauf in den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau.



Schwabehaus e. V.**“Zaun zum Aufstützen - die Lausitzgeschichten”**

Udo Tiffert und Michael Bittner - zwei Lesebühnenautoren ("Grubenhund" Görlitz und "Saxroyal" Dresden) schreiben, was ihnen die Zeit befiehlt und verbessern den Zeitgeist mit sanftem Spott und Herz. Zusammen sind sie wieder auf Tour und bringen ihre neuen Texte, Nachrichten und schrägen Dialoge am Freitag, dem 20.2.2015, um 20.00 Uhr im Schwabehaus Dessau zu Gehör.

Udo Tiffert hat sein allerneuestes Buch im Gepäck: "Zaun zum Aufstützen - Die Lausitzgeschichten" Ein Sammelband mit Leid- und Lachthemen der Gegenwart und einer Auswahl seiner besten Heimatgeschichten, erstmals veröffentlicht in einem Buch. Mit dabei die Wolfstexte, "Wir waren jung, wir waren frei, wir hatten Schulspeisung...", "Mandy und Ingo" sowie "Nicht gekämpft ist auch gelebt". Ein must-have für alle Tiffert-Fans und ein tolles Geschenk für alle, die es noch werden wollen!

Heimatverein Alten**Winterwanderung und Junkers-Ehrung**

Der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. lädt am Sonntag, dem 1. Februar 2015, zur traditionellen Winterwanderung auf dem Naturlehrpfad ein. Im Rahmen der Wanderung wird des Luftfahrtpioniers Hugo Junkers durch eine Kranzniederlegung an der Gedenkstele gedacht. Am 3. Februar, seinem 156. Geburtstag, jährt sich Jun-

Michael Bittner liest aktuelle und unveröffentlichte Satiren und Kolumnen, in denen er gewohnt heiter persönliche Beobachtungen des Alltags mit philosophischen Gedankenspielen und politischen Bösartigkeiten kombiniert. Im Fußballstadion spürt er der kriegerischen Natur des Menschen nach, beim Zahnarzt wird er mit der Vergänglichkeit konfrontiert und Frauke Ludwig weckt in ihm Zweifel am Sinn des Lebens.

Der Schwabehaus e. V. freut sich mit allen Lesebühnenfans auf einen heiter bis melancholischen Abend im Schwabehaus. Das geneigte Publikum darf sich auf eine bunte Mischung tagesaktueller Geschichten und Gedichte freuen, in denen für Politisches ebenso Platz ist wie für Persönliches, für Polemik ebenso wie für Poesie.

Eintritt: 8,- Euro / Schüler + Studenten 5,- Euro; Vorbestellungen unter 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-16Uhr).

kers' Todestag zum 80. Mal. Die Wanderung beginnt um 14 Uhr an der Straßenbahnhaltstelle Junkerspark (Linie 3) und führt zunächst zur Stele. Wer danach noch auf dem Naturlehrpfad unter fachkundiger Leitung weiterwandern möchte, wird am Ziel mit einer wunderbaren Aussicht und Heißgetränken belohnt. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Udo Tiffert und Michael Bittner.

Foto: Schwabehaus

Schwabehaus e. V.**“Die 13 Monate” - Hommage an Kästner**

Der Schwabehaus e. V. präsentiert allen Freunden der Literatur und Liedermacherei den Osnabrücker Sänger, Gitarrist, Komponist, Rezitator und Autor Günter Gall. Der "Berufsniederrheiner" begann seine Karriere in den 1970er Jahren im Straßentaub der Fußgängerzonen mit Volks- und Bänkelliedern sowie Revolutionsliedern von 1848.

Seit nunmehr 40 Jahren ist der Barde im ganzen deutschsprachigen Raum und im angrenzenden Ausland unterwegs. Als Interpret zahlreicher Literaturprogramme bereichert er die deutschen Kleinkunsth Bühnen.

Am Freitag, dem 6.2.2015, um 20 Uhr präsentiert er im Schwabehaus Dessau mit Gesang und Gitarre sein Programm "Die 13 Monate ...und reisen quer durch die Zeit", eine poetisch-musikalische

Hommage an den Dichter Erich Kästner.

Kästner (1899-1974) schrieb "Die 13 Monate" 1955 als ein "Großstädter für Großstädter". Er beschreibt das Jahr in prallen Versen voller Leben, aber auch mit Melancholie und einem Schuss Sarkasmus. Die Verse erblühen durch die Kompositionen wie "Der Flieder im Mai" und "Blätter tanzen sterbensheiter durch den Herbst". Günter Gall würzt das Monatsmenü mit seiner lebendigen Lesung. Die Lieder und Chansons - je nach Jahreszeit mal melancholisch, mal heiter - stammen von Kästner oder Zeitgenossen/innen wie Mascha Kaléko. Volkslieder in modernem Gewand ergänzen das Repertoire.

Eintritt: VVK 10,- Euro // AK 12,- Euro; Vorbestellungen unter Tel. 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-16Uhr) möglich.

Variété**Amüsantes Faschingskonzert**

Unter dem Titel "Ein tierisches Vergnügen" findet am Valentinstag (14. Februar 2015) ein amüsantes Faschingskonzert in der Orangerie des Schlosses Georgium statt.

Außer klassischen, musikalischen "Ohrwürmern" enthält das Programm heitere Gedichte und Geschichten von Busch, Gernhardt, Heine, Krylow, Storm, Tucholsky, Schefel und Rösler. Die Interpretinnen sind Dorothee Dietz und Aline Vannuys von der Anhaltischen Philharmonie und die Schauspielerinnen Ellen-Jutta Poller. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr. Karten zu 12 Euro (8 Euro für Schüler und Studenten) gibt es an der Tageskasse. Eine telefonische Vorbestellung ist unter 0340 66126013 möglich.



**Historische Ansicht vom Schloss Altjessnitz, der Geburtsstätte Heinrichs von Ende.
Museum für Stadtgeschichte**

Evangelische Landeskirche

Neuer Kurs für Seniorenbegleitung

Am Sonnabend, dem 14. März 2015, startet in der Anhaltischen Diakonissenanstalt Dessau (Aufenthaltsraum der Tagespflege des Altenpflegeheims "Marienheim", Oechelhaeuserstr. 22) die nächste Ausbildung für ehrenamtliche Seniorenbegleiter. Der traditionsreiche Kurs wird zum 22. Mal angeboten und bereitet mit theoretischen und praktischen Einheiten auf die Begleitung hilfsbedürftiger Seniorinnen und Senioren im privaten Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen vor. Der Kurs bietet auch hilfreiche Informationen für den Umgang mit den eigenen Angehörigen. Abschluss der Ausbildung ist am 30. Mai.

305 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben den Kurs seit der ersten Auflage in Dessau im Jahr 2000 erfolgreich absolviert. Bewährte Fachreferentinnen und -referenten vermitteln medizinische, psychologische, juristische und religiöse Kenntnisse und berichten von ihren Erfahrungen aus der Berufspraxis. Die Leitung hat Andrea Liebig.

Die Ausbildung wird gemeinsam von der Evangelischen Erwachsenenbildung Anhalt, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau und der Stadt

Dessau-Roßlau getragen. Am Anfang und Ende stehen jeweils Veranstaltungen an einem Sonnabend, dazu kommen zehn Abendtermine (jeweils montags von 17.30-20.00 Uhr). Neben der fachlichen Begleitung durch kompetente Referenten werden Besuche in der Geriatrischen Klinik und Tagesklinik, dem Altenpflegeheim, dem Hospiz und der neuen Palliativstation angeboten. Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat. Anschließend besteht die Möglichkeit, das Gelernte bei einem Praktikum in einer selbstgewählten Senioreneinrichtung zu vertiefen. Das Kursangebot richtet sich an alle Frauen und Männer, die bereit sind, ältere Menschen in deren Wohnung oder in Senioreneinrichtungen stundenweise zu begleiten, um der ständig zunehmenden Vereinsamung entgegen zu wirken. Die Kosten für die Ausbildung liegen bei 30 Euro.

Informationen & Anmeldung über die Evangelische Erwachsenenbildung bei Pfarrerin Claudia Scharschmidt, Tel. 0340 / 21 67 72-12, E-Mail claudia.scharschmidt@kircheanhalt.de.

Museum für Stadtgeschichte

Aus den Erinnerungen Heinrichs von Ende

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung "Anhalt - privat gesammelt" im Johannbau hält der Dessauer Kunstexperte Reinhard Melzer eine Lesung über Heinrich von Ende, der zu Anfang des 20. Jahrhunderts in Dessau lebte.

Heinrich von Ende stammt aus einem sehr alten und weit verzweigten sächsischen Adelsgeschlecht. Seit 1699 hat ein Zweig das Gut in Altjessnitz besessen. 1737 haben die von Endes den weit über die Region bekannten Irrgarten angelegt. Heinrich von Ende ist 1871 im Altjessnitzer Schloss zur Welt gekommen, hat dann in Dessau das Gymnasium besucht, wurde preußischer Offizier in Potsdam und Hofmarschall beim preußischen Prinzen August Wilhelm. 1918 ließ er sich in Dessau nieder, in der Leopoldstraße (jetzt Schillstraße) und hat seitdem bis zu seinem Tode 1942 geradezu schreibwütig eine Fülle von verschiedenen, vor allem genealogischen Büchern handgeschrieben verfasst. Darunter auch eine vielbändige Autobiographie, die bis 1938 heranreicht. Seine Intimkenntnis der damaligen Dessauer Gesellschaft, seine Verbindung mit dem anhaltischen Herzogshaus geben interessante und neue Einblicke in das Dessauer Leben zwischen 1880 und 1938. Da die Biographie in Privatbesitz und bisher unveröffentlicht ist, wird die Lesung diese Texte erstmalig der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, den 22. Februar 2015, um 15 Uhr im Museum für Stadtgeschichte Dessau (im Johannbau) statt.

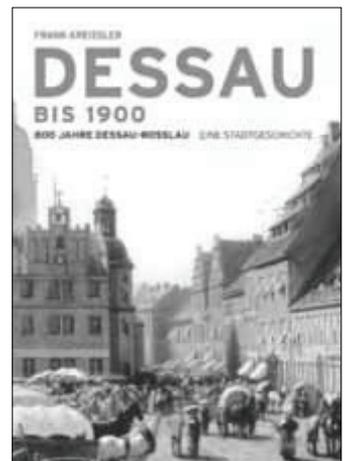
Neuerscheinung

Band 1 der 800-jährigen Stadtgeschichte von Dessau-Roßlau liegt vor

Im Januar ist Band 1 der Publikationsreihe "800 Jahre Dessau-Roßlau. Eine Stadtgeschichte" erschienen. Der Titel des von Frank Kreißler vorgelegten Bandes lautet "Dessau bis 1900". Darin schildert er die Entwicklung Dessaus vom kleinen Marktort im 12. Jahrhundert bis zur Industriestadt um 1900. Das Hauptaugenmerk legt er auf die Entwicklung der Bürgerstadt im 19. Jahrhundert und den Industrialisierungsprozess. Themen wie Infrastruktur, Dienstleistungen, Wirtschaft, Sozial- und Bildungswesen, Kultur und Religion bilden den in den Kapiteln des Buches wiederkehrenden Rahmen. Dabei begegnen einem geschichtlich bedeutende Namen wie Moses Mendelssohn, Max Müller und Hugo Junkers. Am Montag, dem 23. Februar 2015, lädt der Autor zur Buchvorstellung ein, um 15 Uhr in der Stadtparkasse Dessau.

Frank Kreißler: Dessau bis 1900.

800 Jahre Dessau-Roßlau. Eine Stadtgeschichte
Herausgegeben im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau von Frank Kreißler, Band 1, 528 S., geb. mit SchU, 170 x 240 mm, mit s/w- und Farbabb., ISBN 978-3-95462-125-5,
Preis: 29,95 Euro





Motiv: Das Verlorene Paradies.

Anhaltisches Theater Dessau

Anhaltisches Theater

Premiere für Italienische Operngala

Italien ist das Land, in dem die Oper erfunden wurde und zu wahren Festen des Gesangs gemacht wurde. Eine "italienische Operngala" ist deshalb immer ein Fest der Stimmen. Und nichts eignet sich besser als die Opern von Rossini, Verdi und Puccini, um die vielfältigen Möglichkeiten des Opernensembles und des Opernchors des Anhaltischen Theaters zu präsentieren. Freuen darf man sich zum Beispiel auf Ausschnitte aus Verdis "Trovatore", einer Oper, in der der Maestro dramatisch aufs Äußerste zugespitzte Situationen in zündende und leidenschaftliche Melodien verwandelte. Aber auch Mozart gehört zu den Meistern der italienischen Oper. Von ihm wird es ein Duett aus "Idomeneo" geben. Im Zentrum des Galaprogramms stehen natürlich auch Puccini und seine Zeitgenossen, die sich ganz den wahrhaft überwältigenden Gefühlen gewidmet haben. Neben beliebten klassischen Arien und Chören werden auch weniger bekannte Kostproben italienischer Opern zu hören sein. Seien Sie gespannt auf eine "Italienische Operngala", die Sie bewegt und mitreißt!

Mit: Iordanka Derilova, Rita Kapfhammer, Cornelia Marschall, Angelina Ruzzafante, David Ameln, André Eckert, Ulf Paulsen, Leonardo Gramegna (als Gast); Opernchor des Anhaltischen Theaters; Anhaltische Philharmonie Dessau
Musikalische Leitung: Wolfgang Kluge; Moderation: Felix Losert.
Premiere: 14.02.2015 um 19.30 Uhr, Anhaltisches Theater Dessau (weitere Termine: 04.04.15, 17 Uhr | 02.05.15, 17 Uhr | 07.06.15, 16 Uhr).



Operngala mit Rita Kapfhammer, Angelina Ruzzafante. Foto: Heysel

Anhaltisches Theater

Uraufführung: "Das verlorene Paradies"

Für das Kurt-Weill-Fest 2015 inszeniert Ballett-Direktor Tomasz Kajdanski, der bereits mit "Hotel Montparnasse" einen wichtigen Impuls zur Rezeption des Dessauer Komponisten geleistet hat, einen Abend unter dem Titel "Das verlorene Paradies". Den musikalischen Rahmen bilden dabei neben Liedern von Kurt Weill die "Symphonie Mathis der Maler" von Paul Hindemith und frühe Lieder von Arnold Schönberg, die unter der musikalischen Leitung von Daniel Carlberg zu einem Triptychon zusammengefügt werden. Auf dieser musikalischen Grundlage entwirft Kajdanski eine Choreographie über Gefährdungen und Ängste, aber auch Hoffnungen und Träume des Menschen. Inspiriert von John Miltons barockem Epos "Paradise Lost", Dantes Alighieris "Göttlicher Komödie" oder auch Stanley Kubricks "Space Odyssey" soll aus Tanz und Musik eine große Retrospektive des Menschen entstehen. Sie erzählt von Göttern, die auf die Erde kommen, alle Nuancen menschlicher Leidenschaften durchleben und schließlich diese Welt wieder verlassen. Dank der Mitwirkung der Anhaltischen Philharmonie sowie der Gesangssolisten des Anhaltischen Theaters darf sich das Publikum auf einen facettenreichen Ballett-Abend freuen.

Mit: Ballettensemble des Anhaltischen Theaters Dessau | Gesangssolisten: Cornelia Marschall, Angelina Ruzzafante/Nicole Chevalier, Karen Helbing; Anhaltische Philharmonie Dessau, Musikalische Leitung: Daniel Carlberg; Inszenierung & Choreografie: Tomasz Kajdanski | Bühne und Kostüme: Dorin Gal | Projektionen: Enrico Mazzi.

Termin: 28.02.2015 um 19.30 Uhr [Premiere] | Anhaltisches Theater Dessau/ Großes HausM; (weitere Termine: 07.03.2015, 17 Uhr | 21.03., 17 Uhr | 09.04., 16 Uhr | 26.04., 17 Uhr | 05.06., 19.30 Uhr)..

Anhaltisches Theater

Liebesrau(s)ch - Monolog eines Nichtrauchers

Im Rahmen der Reihe "Selbstgespräche" kommt in diesem Monat ein neues Einpersonenstück auf den Spielplan des Alten Theaters Dessau. "Liebesrau(s)ch - Monolog eines Nichtrauchers" widmet sich dem gesellschaftlichen Phänomen, das längst vom Aussterben bedroht wird und dennoch so viele Menschen kennen: die Liebe zur Zigarette. Und das wortwörtlich und auf höchst komische Art und Weise! Folgen Sie dem Protagonisten in die Untiefen und Irrungen seiner Sucht und einzig wahren Leidenschaft - in seinen Rausch mit dem Rauch. Und wer weiß, ob man danach noch eine Zigarette rauchen möchte - oder eben umso mehr!

"Liebesrau(s)ch - Monolog eines Nichtrauchers" von Frank Radüg // im Rahmen der Monologe-Reihe "Selbstgespräche"; Mit: Patrick Rupar; Regie: Patrick Wudtke
Termin: 21.02.2015 um 20 Uhr [Premiere] | Altes Theater Dessau/Foyer

Tickets für alle Vorstellungen unter: www.anhaltisches-theater.de oder [0340] 25 111 333.

Volkshochschule Dessau-Roßlau
 Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots im Februar 2015

Yoga für Fortgeschrittene	04.02.2015
Computerclub für Senioren	11.02.2015
Hooray for Holidays! 3	16.02.2015
Gesund durch Bewegung	16.02.2015
Erste Schritte am Computer – Windows 8 Einsteiger	17.02.2015
Tai Ji – Qi Gong	17.02.2015
Kreative Keramik	18./19.02.2015
Englisch für Anfänger am Vormittag	18.02.2015
Schneiderkurs	18.02.2015
In conversation B2/C1	19.02.2015
Feldenkrais	19.02.2015
Kreatives Drahtdesign	20.02.2015
Englisch Intermezzo – A1	23.02.2015
Latein für Anfänger	23.02.2015
Italienisch für Anfänger	24.02.2015
Spanisch für Anfänger	25./26.02.2015
Französisch für Anfänger	26.02.2015

Fortsetzungskurse Fremdsprachen und weitere Angebote unter www.vhs.dessau-rosslau.de

Anhaltischer Kammermusikverein

Musikalischer Blick nach Frankreich

In seinem Konzert am Sonntag, dem 22. Februar, um 11 Uhr in der Marienkirche Dessau widmet sich der Anhaltische Kammermusikverein ausgewählten Werken französischer Komponisten. Zunächst erklingen einige Cembalostücke des Barockmeisters Jean-Philippe Rameau in Bearbeitung für Streichinstrumente.

de lune" aus Claude Debussys "Suite bergamasque" bei.

Den Abschluss des Programms bildet Maurice Ravel's "Introduction et Allegro" für Harfe mit Begleitung von Streichquartett, Flöte und Klarinette. Es musizieren Mitglieder und Freunde des Anhaltischen Kammermusikvereins.

Das 19. Jahrhundert ist vertreten durch ein reizvolles Bläsersextett von François-Henri Blaze. Markus Dorendorf, Schüler von Thomas Benke an der Musikschule "Kurt Weill", steuert das berühmte Klavierstück "Clair

Karten gibt es an der Theaterkasse im Rathauscenter und an der Kasse im Anhaltischen Theater (Seiteneingang) sowie telefonisch unter 0340 2511-333 für 10 Euro (erm. 8 Euro).

Neue Kurse im Frauenzentrum

Beseelte Körperzeit

Ab 27.02.2015, 14.00 Uhr findet alle 4 Wochen, immer dienstags, o. g Kurs statt.

Begonnen wird mit Aufwärmübungen, es gibt eine angeleitete Phantasiereise zu verschiedenen Themen und einen Tanz, der von innen heraus entsteht. Es geht darum, dass eigene Körpergefühl und Körpererleben kennenzulernen. Am Ende kann das Erlebte in einem Sprechkreis geteilt werden.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen!
 Dauer: 1.5 h

Kursleiterin: Frau Sabine Schubert
 Anmeldung unter: 0340 8826070

Drums Alive- Der etwas andere Trommelkurs

Am 04.02.2015 um 11.00 Uhr findet dieser kostenlose Schnupperkurs statt.

"Drums Alive" verbindet die Vorteile eines traditionellen Fitnessprogramm mit den Vorteilen der Musik und des Rhythmus. Das gemeinsame Trommeln auf Gymnastikbällen ist eine Ganzkörpererfahrung, die für jede Person, jeden Alters geeignet ist. Es fördert ein gesundes physisches, psychisches mentales und emotionales Gleichgewicht und stellt ein Element des lustigen und kreativen Ausdrucks dar.

Kursleiterin: Frau Silvia Völker
 Anmeldung unter: 0340 8826070

Tierparktage 2015

Aus unserem Programm:

Montag, den 09.02.2015
 „Berufsbild Tierpfleger“

Was gehört alles dazu, Tierpfleger zu sein.



Dienstag, den 10.02.2015
 „Spinnen sind nicht ekelig“

Keine Gänsehaut - wir vermitteln Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere



Mittwoch, den 11.02.2015
 „Aus dem Leben der Katzen“
 Schnurren und Brüllen



Donnerstag, den 12.02.2015

„Das Striegeln der Pferde will gelernt sein“
 Bärenallye und kleiner Bücherflohmarkt im Terrarium



Freitag, den 13.02.2015
 „Basteln“
 Lasst euch überraschen!



Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.
 Gruppenbesucher bitten wir, sich telefonisch unter 0340/614426 anzumelden.

Behördenwege

Was ist zu beachten in puncto Meldepflicht und Besitz von Dokumenten?

Das **Bürgeramt** informiert in diesem Beitrag zu Fragen der Meldepflicht und des Besitzes von Dokumenten.

Um den Bürgerinnen und Bürgern mehrfache Wege, unnötige Wartezeiten oder sonstige Unannehmlichkeiten in Verbindung mit Meldepflichten oder der Beantragung von Ausweispapieren zu ersparen, geben wir nachfolgende Hinweise, welche auch in den Bürgerbüros der Stadt als Informationsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt unter Bürgerservice/Bürgeranliegen erhältlich sind:

1. Meldepflichten

In Deutschland besteht, unabhängig von der Staatsangehörigkeit, für jeden Einwohner die allgemeine Meldepflicht, von der nur wenige Ausnahmen (z. B. für ausländische Diplomaten und ihre Familien) zugelassen sind. Jede in Deutschland lebende Person ist verpflichtet, sich bei der für ihren Wohnort zuständigen Meldebehörde innerhalb von einer Woche nach Einzug in die Wohnung persönlich anzumelden/umzumelden und die Anschrift auf dem Personalausweis ändern zu lassen.

Ein Verstoß gegen diese Meldepflichten ist eine Ordnungswidrigkeit und kann zu einer Geldbuße führen.

Wer kann die Anmeldung/Ummeldung vornehmen?

- Die umgezogene(n) Person(en) persönlich.
- Bei einem Familienumzug kann eine Person mit entsprechender schriftlicher Vollmacht die An-/Ummeldung für alle Familienmitglieder (Ehegatte und Kinder unter 18) vornehmen. Zu beachten ist, dass in solchen Fällen nur die kom-

plette Familie im Bürgeramt an-/umgemeldet wird.

- Bevollmächtigte Personen mit schriftlicher Vollmacht (auch Vorsorgevollmacht), wenn der Umziehende nicht persönlich vorsprechen kann.
- Betreuer mit Betreuerausweis oder dem Gerichtsbeschluss über die Bestellung.

Welche Unterlagen sind mitzubringen?

- Personalausweis bzw. alternativ Reisepass/Kinderreisepass/Nationalpass/ Identitätspapier aller umzumeldenden Personen.
- Mietvertrag oder Eigentumsnachweis bzw. eine formlose Einverständniserklärung des Wohnungsgebers, wenn der Umzug in die Wohnung einer anderen Person erfolgt (z. B. zu Freund-/in oder Eltern).
- Bei Kindern unter 16 Jahren, die nur bei einem Elternteil wohnen, müssen ggf. beide Sorgeberechtigten ihr schriftliches Einverständnis zum Umzug geben oder es ist das alleinige Sorgerecht nachzuweisen.
- Bei Bevollmächtigten die schriftliche Vollmacht und der Personalausweis des Bevollmächtigten.

Gibt es bestimmte Fristen?

- Wenn eine Wohnung bezogen wird, ist dies dem Bürgeramt innerhalb einer Woche nach dem Umzug zu melden.
 - Eine Ummeldung bereits vor dem tatsächlichen Wohnungswechsel ist nicht möglich.
- Welche Gebühren fallen an?
- Eine fristgemäße Ummeldung ist gebührenfrei.
 - Das Bürgeramt stellt eine gebührenfreie Meldebescheinigung aus.

Wo kann die Ummeldung vorgenommen werden?

Die Ummeldung kann in den Bürgerämtern in Dessau, in Roßlau und in der Verwaltung Rodleben vorgenommen werden.

- Bürgeramt Dessau, 06844 Dessau, Zerbster Str. 4 (Rathaus), Raum 126 Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/Do 8-18 Uhr, Mi/Fr 8-12 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 8-12 Uhr
- Bürgerbüro Roßlau, 06862 Roßlau, Markt 5 (Rathaus Roßlau), Zimmer 1.23 Öffnungszeiten: Mo 10-12 und 13-16 Uhr, Di 10-12 und 14-17.30 Uhr
- Verwaltung Rodleben, 06862 Rodleben, Steinbergsweg 3, Öffnungszeiten: Mi 10-12 und 13-16 Uhr, Do 10-12 und 14-17.30 Uhr

Hinweis: Am 1.11.2015 tritt ein neues Meldegesetz in Kraft. Es sind einige den Umzug betreffende Veränderungen geplant, über die zu gegebener Zeit ebenfalls im Amtsblatt informiert werden wird.

2. Besitz von Dokumenten

Deutsche Staatsangehörige müssen ab Vollendung des 16. Lebensjahrs einen Ausweis zur Feststellung der Identität besitzen (Ausweispflicht § 1 PAuswG). Diese Pflicht kann durch einen Personalausweis oder einen Reisepass erfüllt werden, wobei der gleichzeitige Besitz beider Dokumente zulässig ist. Wer einen Reisepass besitzt, muss also keinen Personalausweis besitzen.

Wer gegen diese Pflicht verstößt, also weder einen gültigen Personalausweis noch einen gültigen Reisepass (als Alternative gemäß § 1 Abs. 2 Satz 3 PAuswG) besitzt, handelt ordnungswidrig und kann nach § 32 Personalausweisgesetz mit

einem Bußgeld belegt werden.

Der Personalausweis der Bundesrepublik Deutschland ist ein amtlicher Lichtbildausweis als Identitätsnachweis für deutsche Staatsangehörige. Grundsätzlich vergibt ihn die für den Hauptwohnsitz zuständige Personalausweisbehörde auf persönlichen Antrag des Bürgers. Er besitzt eine Gültigkeit von 10 Jahren, bei Beantragung vor Vollendung des 24. Lebensjahres 6 Jahre. Achtung: Durch die zentrale Herstellung des Personalausweises in der Bundesdruckerei dauert es einige Wochen, bis der neue Ausweis verfügbar ist. Wenn sofort ab Antragstellung ein Ausweis benötigt wird, stellt das Bürgeramt einen vorläufigen Personalausweis aus, der maximal drei Monate lang gültig ist.

Welche Unterlagen bzw. was ist mitzubringen zur Antragstellung?

- Geburtsurkunde, bisheriger Personalausweis, 1 biometrisches Lichtbild

Welche Gebühren fallen an?

- für Personen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr: 22,80 €
- für Personen ab dem 24. Lebensjahr: 28,80 €
- für einen vorläufigen Personalausweis, altersunabhängig: 10,00 €

Reisepässe (ePässe)* sind für Reisen in einige Länder außerhalb der EU erforderlich (* das vorangestellte "e" steht für elektronisch). Auf dem Chip werden als biometrische Merkmale das Lichtbild und die Fingerabdrücke gespeichert.

Welche Unterlagen bzw. was ist mitzubringen zur persönlichen Antragstellung?

Fortsetzung

- Bisheriger Reisepass, Kinderreisepass oder gültiger Personalausweis

Fortsetzung nächste Seite**Fortsetzung**

- 1 aktuelles biometrisches Lichtbild (siehe Foto-Mustertafel)

Welche Gebühren fallen an?

- für Personen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr: 37,50 € (6 Jahre gültig)

- für Personen ab dem 24. Lebensjahr: 59,00 € (10 Jahre gültig)

- Expressausfertigung: 91,00 €

- Vorläufiger Reisepass: 26,00 €

Zusätzliche Hinweise:

- Ab dem 26.06.2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

- Durch Änderungen von persönlichen Daten (z. B. Namensänderung) wird der Reisepass ungültig. Bei Bedarf ist deshalb ein neuer Reisepass zu beantragen.

- Die Änderung des Wohnortes wird während der Gültigkeitsdauer eingetragen.

- Im Eil- bzw. Notfall kann kurzfristig innerhalb von drei bis vier Arbeitstagen ein Reisepass im Expressverfahren ausgestellt werden.

- Der Verlust eines Reisepasses, ebenso wie der Verlust eines Personalausweises muss unverzüglich dem Fachbereich Einwohnerwesen angezeigt werden.

- Eine Verlängerung des bisherigen Reisepasses ist nicht möglich.

Natürlich kann man sich vor dem Gang zum Bürgeramt auch telefonische Auskünfte einholen (Telefon 204/1733 bis -2733) oder im Bürgerbüro im Haupteingang des Rathauses in Dessau nachfragen. Die Mitarbeiterinnen unseres Amtes beraten Sie gern.

Das Amt für Bildung und Sport informiert:**An alle Eltern !**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das **Schuljahr 2016/2017** erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau unter Beachtung der Schulbezirke am

**Dienstag, den 24. Februar 2015
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Mittwoch, den 25. Februar 2015
von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Kinder, die bis zum 30. Juni 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2016 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Winterferienangebote

des Urbanistischen Bildungsweges e. V.
Schochplan 74/75, Tel./Fax: 0340 220 30 50

Montag, 02.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Fallschirmspiele

Sich fallen zu lassen ist gar nicht so schwer. Fallschirme sind nicht nur gut zum Fliegen, sondern auch ideal für Spiele am Boden.

Dienstag, 03.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Arbeiten mit Salzteig Teil I

Aus Mehl, Wasser und Salz bereiten wir einen Teig zu, der sehr gut geeignet ist, um Figuren, Kerzenständer und vieles mehr herzustellen.

Mittwoch, 04.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Schneemann bauen und Rodelwettbewerb

Wenn es draußen friert und schneit, dann ist „Schneemann bauen Zeit“. Auch der Schlitten ist bereit für die schöne Winterzeit.

Wenn die Flocken nicht so wollen, werden wir im Sportraum tollen.

Donnerstag, 05.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Arbeiten mit Salzteig Teil II

Heute wollen wir gemeinsam mit Pinsel und Farbe unsere Kunstwerke aus Salzteig vollenden.

Freitag, 06.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Künstlerische Türgestaltung Teil I

Unsere Türen sollen außergewöhnlich aussehen. Dafür benötigen wir eure Hilfe.

Schaut herein, wenn es heißt die Freizeiteinrichtung umzugestalten.

Montag, 09.02.2015, 10.00-12.30 Uhr

Großer Kinotag

„Das fliegende Klassenzimmer“ – ist ein Film über Freundschaft, Mut, Familie und ein Theaterstück.

Lasst euch überraschen und seid beim großen Kinovormittag dabei!

Dienstag, 10.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Der Schneetanz - Eine entzückende Klanggeschichte

Wir gehen auf eine musikalische Reise. Mit Hilfe von Musikinstrumenten wird die Geschichte lebendig und aufregend.

Mittwoch, 11.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

„Die geniale Talentshow“ Teil I

Wir wollen gemeinsam eine Talentshow auf die Beine stellen. Ganz egal ob du ein musikalisches, schauspielerisches, akrobatisches oder ein anderes Talent hast, sei dabei, wenn wir diese mit der Kamera aufnehmen und am Freitag einem ausgewählten Publikum vorführen.

Donnerstag, 12.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

Künstlerische Türgestaltung Teil II

Heute wollen wir unser „Kunstwerk“ an der Tür vollenden. Mit Pinsel, Farbe, Scheren, Papier und anderen Materialien und Werkzeugen wird ein tolles Ergebnis entstehen.

Freitag, 13.02.2015, 10.00 – 12.30 Uhr

„Die geniale Talentshow“ Teil II

Heute ist es nun soweit, wir präsentieren das Ergebnis vom vergangenen Mittwoch.

Offenes Angebot täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr



Das Grabmal – ganz individuell

- Anzeige -

Seit Jahrhunderten legen Grabmale Zeugnis ab über Schicksal, Lebensumstände und Brauchtum der Verstorbenen.

Dabei ist die Grabstätte ein Ort des Innehaltens, der nicht nur Trauer und Beschwernis in sich trägt, da er die Verbundenheit mit dem Verstorbenen und die Dankbarkeit für den gemeinsamen Lebensweg zum Ausdruck bringt. Er ist ein Ort des Andenkens, der den Lebenden und Toten hilft, miteinander in Verbindung zu gelangen, in vertrautem

Zwiesgespräch.

Der Steinmetz möchte mit seiner künstlerischen Arbeit den Angehörigen einen solchen Ort gestalten.

Aus der Fülle der Material- und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet er mit dem Kunden den individuellen Stein und dies unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.

Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten.

Das Symbol

- Anzeige -

Christliche Symbole, Naturmotive oder auch persönliche Bilder können Teil eines Grabmales sein.

Ethymologisch (Etymologie = Wortherkunft) kommt der deutsche Begriff Symbol vom griechischen Wort „symbolon“.

Das symbolon war ein Erkennungsmerkmal, mit dem zwei Partner sicherstellen wollten, dass sie einander oder Vertreter des jeweils Anderen wiedererkennen. Dazu wurde ein Kno-

chen oder ein Tongegenstand in zwei Teile gebrochen, und jeder der beiden Partner erhielt ein Bruchstück.

Bei einem erneuten Zusammentreffen konnte die Legitimität überprüft werden, indem die Teile zusammengefügt wurden.

Dies ist ein schönes Bild für das, was ein Symbol am Grabmal bedeuten kann: Es schafft für die Hinterbliebenen eine feste Verbindung zum Verstorbenen und seinem Leben.

ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
Fax 03 40 / 21 35 87






STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98 · FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm
Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (0340) 221 13 65
www.elze-bestattung.de

Bestattungen
„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

Gleichstellungsbeauftragte

Girls'-Day und Boys'-Day 2015

Auch in diesem Jahr findet wieder der Girls´ Day und der Boys´ Day statt. Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen haben an diesem Tag die Möglichkeit, die Angebote verschiedener Unternehmen und Einrichtungen zu nutzen, um Einblicke in Berufe zu erhalten, die zunächst nicht typisch für ihr Geschlecht erscheinen. Dieser "Schnuppertag" ist der erste Schritt, um sich mit den Fragen der Berufsorientierung und Lebensplanung auseinanderzusetzen.

Informationen zum Girls´ Day und Boys´ Day 2015 sowie

einige bereits eingestellte Angebote sind auf den Websites www.girls-day.de und www.boys-day.de zu finden.

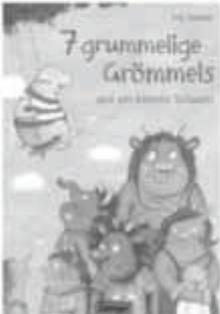
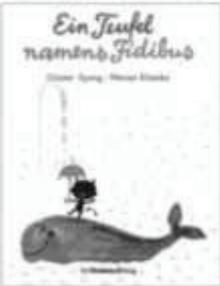
Die Unternehmen und Institutionen in Dessau-Roßlau sind aufgerufen, sich mit Angeboten für die Schülerinnen und Schüler an diesem Projekttag zu beteiligen. Möglichkeiten zur Anmeldung befinden sich auf der oben genannten Website oder sind direkt im Gleichstellungsbüro der Stadt anzufragen.

Telefon: 0340 204-1601

Telefax: 0340 204-1201

E-Mail: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de

VORLESESTUNDE
in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau

Di., 03.02.2015 - 15.30 Uhr
7 grummelige Grömmels...
für Kinder ab 4 Jahren
Ludwig-Lipmann-Bibliothek

Do., 05.02.2015 - 15.30
7 grummelige Grömmels...
für Kinder ab 4 Jahren
Hauptbibliothek

Do., 19.02.2015 - 15.30 Uhr
Ein Teufel namens Fidibus
für Kinder ab 4 Jahren
Wissenschaftliche Bibliothek



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Wettbewerb

Ein "Fahrrad-Logo" für Dessau-Roßlau

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (adfc) Regionalverband Dessau lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich an einem Wettbewerb für ein Fahrrad-Logo zu beteiligen. Gesucht wird ein originelles, ansprechendes und mit der Fahrradstadt verbundenes Logo mit oder ohne Slogan, das bei zukünftigen Veranstaltungen oder passenden Gelegenheiten für Radverkehr wirbt.

Für den Siegerbeitrag winkt ein Preisgeld von 400 EURO und für den 2. und 3. Platz Jahresmitgliedschaften beim adfc.

Das Preisgeld ermöglichen die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag von Sachsen-Anhalt und die Bürgerinitiative "DESSAU Natürlich Mobil". Eine mit renommierten Institutionen aus Dessau-Roßlau und den Sponsoren besetzte Jury wird die Beiträge prämiieren.

Der adfc möchte mit dem Logo für das fast fertige Radverkehrskonzept werben. Eine zentrale Maßnahme des Konzeptes ist die Öffentlichkeitsarbeit. Für den adfc ist das Fahrrad-Logo der Startschuss um den Radverkehr verstärkt im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Im Anschluss an den Wettbewerb soll das Logo sogleich als Werbebotschafter für einen "Mobilitätstag" dienen. Bei dem Aktionstag, der für den 6. Juni 2015 geplant ist, werden der Radverkehr, Bus + Bahn sowie zu Fuß gehen im Mittelpunkt stehen.

Der adfc wird bei den Aktionen unterstützt vom Umweltamt der Stadt und zahlreichen Partnern.

Am Wettbewerb können sich alle natürlichen Personen mit Wohnsitz in Dessau-Roßlau beteiligen.

Es wird gebeten die Entwürfe idealerweise als pdf- oder jpg-Datei per E-Mail an dessau@adfc-lsa.de zu senden. Wir bitten die Entwürfe zusammen mit den verpflichtenden Angaben: Name, Anschrift, weitere Kontaktdaten, Geburtsdatum und kurzen erläuternden Worten zum Entwurf einzureichen!

Es können auch Skizzen (maximal als DIN A4) oder Datenträger auf dem Postweg oder direkt beim adfc Regionalverband Dessau eingehen. Wir bitten jedoch zu berücksichtigen, dass wir den Aufwand für die Nachbearbeitung so gering wie möglich halten möchten und unaufgefordert eingesandte Gegenstände nicht zurückgesendet werden können.

Einsendeschluss ist der 15. März 2015!

Es ist geplant, den Siegerbeitrag im April öffentlich bekanntzugeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt:
adfc Regionalverband
Dessau, Mendelssohnstraße
44, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340-2522825
E-Mail: dessau@adfc-lsa.de



14. Internationales Springermeeting

Weltklassensport in der Anhalt Arena Dessau

Seit gut anderthalb Jahrzehnten sind hochkarätige Leichtathletik-Events fester Bestandteil des Dessauer Sportgeschehens, sowohl das Internationale Leichtathletik-Meeting "ANHALT", das seit 16 Jahren im Dessauer Paul-Greifzu-Stadion über die Bühne geht als auch seit 13 Jahren das internationale Springermeeting. "Die Bedeutung dieser Events in der Leichtathletikwelt ist national und international beachtenswert. "Beide Events sind praktisch in der Leichtathletikwelt 'weltbekannt'", sagt Ralph Hirsch, Sportdirektor der Stadt Dessau-Roßlau.

Seit 2002 ist das Internationale Springermeeting fester Bestandteil des jährlichen Sportwinters. Anfangs noch eine reine Stabhochsprungveranstaltung der Männer, kam vor zwölf Jahren der Hochsprung der Frauen dazu. Dieses sportliche Doppelpack hat sich seither bestens bewährt und findet Jahr für Jahr ein begeistertes Publikum.

Terminlich ist das Meeting am 11. Februar wieder gut aufgestellt - vor den Deutschen Hallenmeisterschaften vom 21. Februar bis 22. Februar 2015 in Karlsruhe und den Hallen-Europameisterschaften vom 6. März bis 8. März 2015 in Prag (Tschechien). "Damit sind wir relativ früh in der Saison und somit können sich die Athleten für die Europameisterschaften bei unserem Meeting qualifizieren", kündigt Ralph Hirsch erfreut an.

Eine Vielzahl von Verpflichtungen der Athleten erfolgte bereits. Fest steht: Auch in diesem Jahr wird es ein Top-Feld mit Weltklasseathleten in Dessau zu sehen geben. Unter Vertrag stehen bereits der amtierende Hallenweltmeister Konstadinos Filippidis aus Griechenland und die deutsche Nummer 1 Malte Mohr. Weitere Topspringer wie Thiago Braz aus Brasilien, Mark Hollis aus den USA und Robert Sobera aus Polen kommen ebenfalls.

Bei den Frauen ist die mehrfache deutsche Meisterin und aktuelle Team-Europameisterin Marie-Laurence Jungfleisch dabei (aktuelle Bestleistung: 1,97 Meter) sowie die Spitzenspringerin Irina Gordeyeva aus Rußland mit einer persönlichen Bestleistung von 2,04 Meter.

"Wir können mit Sicherheit auf einen spannenden Wettkampf und auf spektakuläre tolle Leistungen hoffen, die Zuschauer werden auch in diesem Jahr begeistert sein", ist sich Sportdirektor Ralph Hirsch sicher.

Karten gibt es an den Vorverkaufsstellen (Tourist-Information, Pressezentrum Kanski, Stadtparkasse Dessau zu 7 Euro (ermäßigt 3 Euro) und an der Abendkasse zu 9 Euro (ermäßigt 5 Euro) sowie bei www.ticketmaster.de.



Ball des Sports

Kulturelles Highlight für die Sportwelt

Dessau-Roßlaus Sportlandschaft darf sich auch im Jahr 2015 auf ein kulturelles Highlight freuen. In Kooperation mit dem Sportamt und dem Stadtsportbund lädt das Veranstaltungszentrum Golfpark Dessau am 18. April 2015 zum "Ball des Sports" ein (Beginn: 19.30 Uhr). Nach einer stimmungsvollen, emotionalen, mitreißenden und restlos ausverkauften Ballnacht im Jahr 2014 versprechen die Macher erneut einen unvergesslichen Abend. "Unser neues, frisches Konzept für die Veranstaltung ist aufgegangen und wir freuen uns sehr, erneut Gastgeber für Dessau-Roßlaus Sportler und ihre Freunde sein zu können", sagt Veranstaltungsleiterin Luisa Blabusch.

Mit ihrem Team will sie einmal mehr einen niveaureichen Abend mit einer Mischung aus Livemusik, Showdarbietungen, Ehrungen, einem exklusiven Buffet sowie vielen kleinen und großen Überraschungen auf die Beine stellen. Moderiert von Steffen Heuseler, erwartet die Besucher unter anderem ein spektakulärer Auftritt einer Akrobatiktruppe, musikalisch sorgt Dessaus wohl beste Unterhaltungs-Combo "Simple (Th)ing" für die richtige Stimmung im großen Hugo-Junkers Saal. Ab 22 Uhr schließt sich dann im Casino des Hauses die After-Show-Party an. "Die Resonanz im vergangenen Jahr hat gezeigt, wie wichtig solch ein Abend außerhalb von Rasen, Hallenparkett oder Planche ist", sagt Ralph Hirsch, Sportdirektor der Stadt, "wir alle haben uns im Veranstaltungszentrum sehr wohl gefühlt und ich kann nur alle Vereine und Sportgruppen aufrufen, sich rechtzeitig Karten zu sichern."

Die günstigen Vorverkaufs-Eintrittskarten, in denen das reichhaltige Buffet bereits enthalten ist, sind für 32 Euro pro Person erhältlich und erfreuen sich bereits jetzt großer Beliebtheit. Für alle Sportvereine und Sportgruppen halten die Veranstalter zudem ein besonderes Angebot parat: Wer sich einen ganzen Tisch, also zehn Karten sichert, der erhält eine elfte kostenfrei dazu. Einlass wird am 18. April um 18.30 Uhr sein, die Veranstaltung startet 19.30 Uhr.

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Dessauer Klinikum bietet arbeitsplatzspezifische Rehabilitation Rückkehr in den Job

Es kann Dachdecker ebenso treffen wie Kraftfahrer. 959.143 Arbeitsunfälle ereigneten sich im Jahr 2013. Somit kommen nach dem Bericht der Bundesregierung auf 1.000 Vollarbeiter 23,9 Arbeitsunfälle. Das ist der niedrigste Wert seit Statistikbeginn und spricht für eine immer bessere Arbeitssicherheit im Land. Allerdings bleiben Arbeitsunfälle für die Betroffenen eine schwierige Situation, mit der oft die Unsicherheit verbunden ist, ob eine Rückkehr in den bisherigen Beruf möglich sein wird. Nach Klinikaufenthalt und ambulanter Rehabilitation kann deshalb eine Arbeitsplatzbezogene Muskuloskeletale Rehabilitation – kurz ABMR – den Weg zurück in den bisherigen Job ermöglichen.



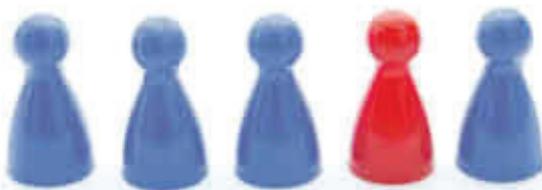
Belastungstests:
Über Kopf, auf geneigten Flächen
oder am Schreibtisch – Zugelassene
ABMR-Zentren trainieren
Patienten an realistischen
Arbeitssimulationsmodulen.
Foto: SKD



Diese arbeitsspezifische Reha lässt sich individuell auf die körperlichen Bedingungen am Arbeitsplatz anpassen. „Wir trainieren einen Dachdecker folglich nicht beim Schwimmen, sondern in der jobtypischen Haltung zum Beispiel auf der Dachschräge stehend“, erklärt Marina Valentin, Leiterin der Physiotherapie im Städtischen Klinikum Dessau, das Konzept: „Das Besondere ist, dass die Therapieplätze jetzt schon den Arbeitssituationen auf einer Großbaustelle ähneln und mit jedem Reha-Patienten weitere Arbeitsplatzmodule anderer Berufsbranchen hinzukommen. Die Abteilung Physikalische Medizin und Rehabilitation am Klinikum erweitert mit ABMR zeitnah das Leistungsspektrum. Wir erhielten jetzt die Zulassung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), weil wir räumlich, apparativ und personell alle Voraussetzungen erfüllen. Zusätzlich zur ärztlichen Leistung garantieren Physio- und Ergotherapeuten vor Ort die hohen Standards. Damit bieten wir ein modernes, dringend benötigtes, aber noch selten angebotenes Modell der ambulanten medizinischen Rehabilitation in Sachsen-Anhalt.“ Auf dem rund 300 Quadratmeter großen Spezialbereich im Klinikum stehen Trainingsplätze für handwerkliche Berufe sowie für Tätigkeiten im Büro, in der Gastronomie und im Pflegebereich bereit.“ Ist langes Sit-

zen vor dem Computer noch möglich? Hält die Kellnerin die körperliche Belastung ihres Jobs künftig wieder aus? Bei der ABMR wird genau das unter realistischen Bedingungen trainiert. Das berufsgenossenschaftliche Heilverfahren greift therapeutisch bei Verletzungen des Stütz- und Bewegungssystems oder bei Berufskrankheiten. Es dient als Schnittstelle zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation. Zu den ABMR-Therapieelementen zählen Ergotherapie, Arbeitssimulations- und Praxistraining. ABMR ergänzt die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP). Wichtig ist, dass die Grundbehandlung abgeschlossen ist. Ein funktionaler Leistungsfähigkeitstest (EFL-Testung nach Isernhagen) kann im Vorfeld von Nutzen sein. Das Klinikum besitzt auch dafür die Lizenz sowie einen spezialisierten Arzt und geschulte Physiotherapeuten. Patienten können die ABMR von ihrem Arzt bei der Berufsgenossenschaft beantragen lassen. Die Behandlung endet mit einem Abschlussstest und der Rückkehr an den Arbeitsplatz. Die Landesverbände der Berufsgenossenschaften beteiligen nur dafür geeignete ambulante und stationäre Einrichtungen an der ABMR. Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten müssen Erfahrungen und Zusatzqualifikationen nachweisen und sich regelmäßig fortbilden. ■

Tag der Seltenen Erkrankungen



SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2015

Städtisches Klinikum Dessau | 9.30 – 15.30 Uhr

www.klinikum-dessau.de | Tel.: 0340 501-1473





- Anzeige -

- Anzeige -

Reise in die Geschichte

Was sind Sehenswürdigkeiten? Ohne Zweifel die Meisterwerke der menschlichen Schaffenskraft: 2.000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen. Stumme und doch beredete Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele beeindruckende Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften hat die UNESCO in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den UNESCO-Welterbe-Stätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich von den wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen, begeben Sie sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit.

Dem Alltag entfliehen

Übermäßiger Stress, hohe Belastungen über längere Zeit und der häufige Zeit- und Termindruck lassen uns irgendwann müde und erschöpft sein. Um daraus nicht ernsthaftere Erkrankungen entstehen zu lassen, sind persönliche Auszeiten mehr als nur ein Luxus: Erholungspausen sind wichtig, um zwischendurch innezuhalten und neue Energie zu tanken. Um einmal Abstand zu gewinnen und die Seele baumeln zu lassen, bietet sich ein Wochenendtrip in ein Wellnesshotel an. Bei einem Wellnessurlaub stehen Ruhe, Entspannung und Regeneration im Mittelpunkt. Ein Wellnessurlaub bietet Entspannung pur und ist ein Erlebnis für die Sinne! Bringen Sie Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht und lassen Sie sich für ein Wochenende von Kopf bis Fuß verwöhnen.

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

Tagesfahrten

04.02.15	Steintherme Belgien Fahrt inkl. 3 h Eintritt Badewelt	25,- €	14.03.15	Berlin mit Reichstag Stadtrundfahrt durch Berlin, Besuch des Reichstags inkl. Kuppelbesichtigung und Freizeit auf dem Alexanderplatz	32,- €	22.03.15	Bilderbogen Bautzen Erleben Sie eine Stadtführung voller Magie und machen Sie einen Abstecher in die Welt des Bautzner Senfs, lassen Sie sich anschließend das Mittagessen schmecken und schauen Sie am Nachmittag den Töpfern über die Schulter	49,- €
21.02.15	Polenmarkt Slubice	23,- €	15.03.15	Apassionata in Leipzig „Die goldene Spur“ inkl. Karte PK 4 (PK3 = 70,- €; PK2 = 80,- €)	60,- €	28.03.15	Eisenach & die Wartburg Amüsante Stadtrundgang Eisenach, Freizeit in der Innenstadt und Führung auf der Wartburg	40,- €
07.03.15	Ohne Kloß nix los – Kloßparty in Schmücke Besuch beim Tier- und Kunstglasbläsermeister, Sündhaft zünftig geht es zum musikalischen Kloßfest in das höchstgelegene Gasthaus Thüringens. Thüringer Klöße bis zum Abwinken. Zwischen Mittag und Kaffeedeck wird geschunkelt und getanzt.	54,- €	21.03.15	Highlights von Magdeburg Führung durch das Wasserstraßenkreuz inkl. Fahrt durch die Hafenanlagen, Mittagessen im Ratskeller, Stadtrundfahrt durch Magdeburg, Führung vorbei am Domviertel, Stadtschloss, Kloster, Landtag und Hundertwasserhaus sowie Kaffeedeck im Kaffeehaus Köhler	49,- €	29.03.15	Dreitalssperren-Harzrundfahrt mit Windbeutelessen Begleiten Sie uns bei einer Rundfahrt durch den Harz inkl. Stadtführung Goslar, Mittagessen und Verkostung des Riesen-Windbeutels	55,- €
08.03.15	Frauentag auf dem Erlebnishof Liepe Kremsferfahrt, Überraschungsprogramm, Mittagessen, Rundgang auf dem Erlebnishof und Schwarzwälder Kirschtorte mit Kaffeechen	57,- €						

Kurzfahrten

Frauen-(und Begleiter)-Tags-Wochenende 07.03. - 08.03.2015 Busfahrt, Rundgang durch die schönsten Ecken Bayreuths, Führung „Verknüpft und zugehört“ im Neuen Schloss Bayreuths, 1 ÜN/FR im 4* Dormero Hotel Plauen, Abendbuffet im Hotel, Besuch im 1. Deutschen Strumpfmuseum inkl. Einkaufsmöglichkeit, Besuch der Heyde Töpferei inkl. Schauvorführung p.P. im DZ	139,- €
2 TAGE PRAG Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Hotel Duo, 3-h Altstadt Rundgang, Abendessen in einem typischen Lokal, Fahrt zur Prager Burg p.P. im DZ	99,- €
2 TAGE HAMBURG Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Courtyard bei Marriott Hamburg, Stadtrundfahrt Hamburg, Besuch des Hamburger Fischmarktes, Möglichkeit zur Hafenrundfahrt p.P. im DZ	99,- €
MUSICAL HAMBURG „König der Löwen“ oder „Das Wunder von Bern“ Busfahrt, 1 ÜN/FR im 4* Ramada Hotel Bergedorf, Karte je gebuchter Kategorie, Besuch des Hamburger Fischmarktes, Möglichkeit zur Hafenrundfahrt (PK4=169,- €; PK3=189,- €; PK2=216,- €) p.P. im DZ ab	169,- €

Erlebnisreisen

KURREISE KARLSBAD Hin-/Rücktransfer, 7 ÜN/HP im 4* Hotel Lafonte in Karlsbad, Kaffee und Kuchen am Nachmittag, 1 ärztl. Konsultation, 10 Kuranwendungen pro Person, kostenfreie Nutzung des Relax-Schwimmbades, Leihbademantel, 1 Wochenkarte für örtliche Buslinien, Kurtaxe p.P. im DZ	08.03. - 15.03.15 430,- €
OSTERBRUNNEN & FRÄNKISCHE GLANZLICHTER Busfahrt, 3 ÜN/FR im 4* Arvena Reichsstadt Hotel Bad Windsheim, Stadtführung Bamberg, Stadtrundgang Rothenburg o.d. Tauber, Osterbrunnenrundfahrt, Stadtführung Bayreuth p.P. im DZ	03.04. - 06.04.15 299,- €
KURREISE KOLBERG Hin-/Rücktransfer, 14 ÜN/HP im Hotel New Skanpol im Zentrum Kolbergs, 1 Abend mit Livemusik, tägl. süßes Buffet, 1 ärztl. Konsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Nutzung des Fitnessraumes, Kurtaxe p.P. im DZ	13.04. - 27.04.15 499,- €
FLUGREISE LONDON Flug ab/an Berlin, 2 ÜN/FR im St. Giles Hotel London, FH Transfer in London, Reisebegleitung auf der gesamten Reise, 3-h Stadtrundfahrt London, 1 Tagesticket U-Bahn, Tagesausflug Windsor Aufpreis FH Transfer Berlin 30,- p.P. im DZ	17.04. - 19.04.15 480,- €
HANDWERKERKUNST UND GAUMENSCHMAUS IN SÜDTIROL Busfahrt, 4 ÜN/HP im Hotel Roskopf in Sterzing, Tagesausflug Grödnertal, mit Wanderung zur Seiser Alm, Besuch Holzschnitzerei, Brettljause inkl. Wasser und Wein, Ganztagesausflug Pustertal, Eintritt Lodenmuseum und Latschenölbrennerei, Besichtigung Schaukäserei, Stadtführung Meran, Speckverkostung im Vinschgau, Bierverkostung in einer Südtiroler Brauerei p.P. im DZ	26.04. - 30.04.15 480,- €
STÄDTETOUR PARIS Busfahrt, 3 ÜN/FR im Campanile Hotel Torcy, 3-h Stadtrundfahrt Paris, Schifffahrt auf der Seine. Zubuchbar: Disneyland, EW 75,- Kind 68,- o. Führung im Schloss Versailles 39,- p.P. im DZ	14.05. - 17.05.15 280,- €
DEUTSCHLANDS SCHÖNSTE FLÜSSE Busfahrt, 3 ÜN/HP im Steigenberger Hotel Langen, Skyline-Schifffahrt auf dem Main durch Frankfurt, Loreley-Schifffahrt auf dem Rhein, Mosel-Schifffahrt von Treis-Karden nach Cochem, Neckarfahrt von Heidelberg nach Neckarsteinach, Weinprobe beim Winzer in Alken p.P. im DZ	04.06. - 07.06.15 380,- €
ELSASS – SCHWEIZ – SCHWARZWALD Busfahrt, 4 ÜN/HP im Hotel Bristol, Bahnfahrt durch die Weinberge mit Weinverkostung, Ganztagesausflug Colmar & Vogesen, Ganztagesausflug Bern & Basel, Brauereibesichtigung, Ganztagesführung Kaiserstuhl & Freiburg, Weinprobe mit Kellereiführung p.P. im DZ	14.06. - 18.06.15 499,- €

Wolfen
Leipziger Str. 70
Telefon 034 94 - 368031

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Wittenberg
Bürgermeisterstr. 7
Telefon 03 49 1 - 41 48 20

Über 3000 neue Brautkleider ab je **298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
 oder **0163 / 814 59 65**
 info@Brautmode-Discount.de



Braunmiller!  06844 Dessau · Rabestraße 10
 Tel. 2 20 31 31 / Fax 2 20 32 32
 e-mail: info@braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

24 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau
Auszug - aktuelle Tagesfahrten

10.02.	Leipzig Messe Haus-Garten-Freizeit	25,-
23.02.	Biosphäre Potsdam inkl. Kaffeegedeck	39,-
24.02.	Wernigerode mit Brockenbahn	58,-
28.02.	Friedrichstadtpalast Berlin „The WYLD“	ab 46,-
28.02.	„Holiday on Ice“ in Berlin	ab 49,-
11.03.	Frauentag am Paschlewwer Forellenhof	45,-
14.03.	„APASSIONATA“ in Leipzig	ab 47,-
25.04. + 06.06.	Friedrichstadtpalast Berlin „The WYLD“	ab 46,-

Frühjahrsreisen 2015 kostenlos anfordern!

Musical-Reise „Starlight-Express“ in Bochum
 Fahrt im modernen Reisebus, 1x ÜF, im 4****Hotel in Bochum, 1x Eintritt Musical PK3 **2 Tage 18.-19.04.2015 249,-**

Kameliënblüte in der Toskana 4 x ÜF im Hotel, 2 x 3-Gang-Abendmenü, 1 x toskanisches 4-Gang-Menü, 1 x Pasta-Party, Ausflüge mit Reiseleitung: Pisa und Lari, Gärten der Villa Orsi, Kameliënausstellung, San Miniato und Vinci, Palazzo Comunale, Besuch Pastabetrieb, Likörprobe, Haustürtransfer 6 Tage 18.03.-23.03.15 599,-	Portoroz - Rosenhafen Traumtage an der Slowenischen Adria 5 x HP im 4**** Hotel in Portoroz, thematische Abende, Nutzung Wellnessbereich, organisierte Wanderungen oder Fahrradtouren inkl. Leihräder, Istrienrundfahrt inkl. Mittagessen, Küstenausflug, Weinprobe, Haustürtransfer 6 Tage 12.04.-17.04.15 599,-
Blumenriviera – Côte d'Azur 4 x HP im 3*** Hotel in Diano Marina, Ausflüge: Monaco und Menton, San Remo und Ligurisches Hinterland, Besichtigung Ölmühle mit Verkostung, Führung in Genua, Haustürtransfer 6 Tage 18.04.-23.04.15 569,-	Blühendes Ammerland 4 x HP im Hotel in Wittmund, Tee-Seminar mit Probe, Fischräucherei, Rhododendron-Park, Bauernmuseum, Hafenrundfahrt, Stadtführung Bremen, Torf- und Siedlungsmuseum, Haustürtransfer 5 Tage 26.04.-30.04.1 479,-

Osterreise ins Blaue – Lassen Sie sich überraschen!
 4 x HP im guten Hotel, Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm, Osterüberraschung, Haustürtransfer **5 Tage 02.04.-06.04.15 449,-**

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de

Ruth Pfau STIFTUNG

„Stiften gehen“ ist keine Lösung.
Stiften schon.

Unterstützen Sie die Lepra- und Tuberkulosearbeit in Pakistan
 Geschäftssitz: DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
 Mariannhillstr. 1c, D-97074 Würzburg, Tel.: 09 31 79 48 - 135, Fax: 09 31 79 48 - 160
www.Ruth-Pfau-Stiftung.de E-Mail: Ruth-Pfau-Stiftung@dahw.de



Foto: Malik Meid

Lebensgeschichten

mögen vergangen sein, sind aber nie ganz vergessen. Mit einer Kondolenzspende erzählen Sie die Geschichte eines geliebten Menschen weiter und unterstützen zugleich die Erforschung der Alzheimer-Krankheit.

Wir informieren Sie gerne. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

0800 / 200 400 1
 (gebührenfrei)

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
 Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de



5.000 Flyer nur 39 € | Ihre Online-Druckerei **LW-flyerdruck.de**
 DIN A6 Flyer | Farbiger Druck auf 250g/m² Papier | inkl. MwSt und Versand

ANZEIGE

Best Of Irish Dance live in Dessau-Roßlau
Grandiose Iren entführen in eine andere Welt

Die große Leinwand sorgt für gute Sicht von allen Plätzen

Eine Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre, irisch frisch und lebensfroh, erwartet Sie am **28.03.** in der **Anhalt Arena Dessau.**

DANCE MASTERS! erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit. Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer/-innen zeigen in authentischen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Stepptanzes. Ausgefeilte Choreografien und perfekt ausgeführte schnelle „clicks“ faszinieren die Zuschauer immer wieder.

Live gespielte traditionelle irische Musik überträgt die irische Lebensfreude auf das Publikum.

Sichern Sie sich gleich jetzt Ihre Tickets ab 27,90€ frei Haus auf www.resetproduction.de, sowie unter 0365-5481830, u.a. bei der MZ sowie an allen bekannten VVK-Stellen in der Region.



IHR GUTES RECHT

Kompetenz vor Ort



STEUERTIPPS

Kompetenz vor Ort

Mehr oder weniger

- Anzeige -

Der Steuertarif ändert sich 2015 nicht. Dennoch ändert sich die Lohnsteuer bei gleichem Einkommen, da sich die Vorsorgepauschale ändert. So verringern sich teilweise die Sozialversicherungsbeiträge, andererseits wird der Rentenbeitrag stärker berücksichtigt. Durch diese Änderungen wird ein Arbeitnehmer in der Steuerklasse I, ohne Kinder, der 3.000 Euro Bruttolohn im Monat erhält, im kommenden Jahr 52 Euro mehr Lohnsteuer und Solidaritätszuschlag zahlen – rund 4 Euro im Monat. Dafür zahlt er monatlich rund 25 Euro weniger Sozialabgaben. Falls seine Krankenkasse Zusatzbeiträge erhebt, verringert sich die Lohnsteuer, dafür steigen die Sozialabgaben. Ein Arbeitnehmer mit 5.500 Euro Monatslohn muss geringfügig weniger Steuern zahlen. Lohnsteuer und Solidaritätszuschlag verringern sich um rund 17 Euro im Jahr, 1,50 Euro im Monat. Die Sozialabgaben verringern sich dafür bei ihm nur um rund 7 Euro im Monat. Auch hier ändern Zusatzbeiträge seiner Krankenkasse neben der Sozialabgabenbelastung auch die Lohnsteuer.

Freiwillige Steuererklärung

- Anzeige -

Wer nicht zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss auch keine abgeben. Als Arbeitnehmer zum Beispiel zieht Ihnen der Arbeitgeber Monat für Monat Lohnsteuer ab und bezahlt so Ihre Steuerschuld. Für Sie ist steuerlich damit alles erledigt und Sie müssen sich eigentlich nicht weiter mit dem Finanzamt auseinandersetzen. Haben Sie jedoch während des Jahres zum Beispiel hohe Werbungskosten (z.B. durch einen berufsbedingten Umzug), Sonderausgaben (z.B. aufgrund einer Ausbildung) oder außergewöhnliche Belastungen (z.B. wegen Zerstörung von Hausrat durch ein Hochwasser), lohnt es sich, freiwillig eine Steuererklärung abzugeben. Denn dann können Sie mit einer Steuererstattung rechnen. In diesem Fall haben Sie für Ihre Steuererklärung vier Jahre Zeit.

schreck | rechtsanwälte
an der Johanniskirche

Gerald Schreck
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Funk: 0170 3106853

Beatrice Mardicke
Rechtsanwältin (angestellt)
Funk 0151 58748962

Stiftstraße 12
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2303467
RASchreck@t-online.de

www.rechtsanwaltskanzlei-schreck.de

P & Z Rechtsanwalt
Peter Zur
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Poststraße 6
06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40.2 10 64 37
Fax 03 40.2 10 64 38

Tätigkeitsschwerpunkte:
• Arbeitsrecht
• Beamtenrecht
• Sozialrecht

Internet: www.peter-zur.de • peter-zur@gmx.de



Kwoczalla & Krüger
Rechtsanwälte

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Wirtschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Insolvenzrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialversicherungsrecht
- Miet- und WEG-Recht

RA Torsten Kwoczalla
RA Gerrit Krüger
(Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht)

06846 Dessau-Roßlau • Kühnauer Straße 67
Tel. 0340/2106880 • Fax 0340/21068833
info@kwoczalla-krueger.de • www.kwoczalla-krueger.de

Renate Zorn
Steuerberaterin

Franz-Mehring-Str. 3 • 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340/2 60 90-0 • Fax 0340/2 60 90 46
E-Mail: info@steuerberaterin-zorn.de
www.steuerberaterin-zorn.de



IHR GUTES RECHT

Kompetenz vor Ort

Deutschlands großer Streitatlas

- Anzeige -



Grafik: Advocard Rechtsschutzversicherung AG

Rücksicht nehmen!

- Anzeige -

Autofahrer müssen im Straßenverkehr das „Reißverschlussprinzip“ beim Einfädeln anwenden, wenn eine von mehreren Fahrspuren endet oder gesperrt ist. Wie das Amtsgericht München nach Mitteilung der D.A.S. entschied, gilt dies jedoch nicht bei rein zufälligen Hindernissen wie einem stehenden LKW. In jedem Fall ist beim Einfädeln Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer zu nehmen.



©Pixelio/Susann von Wolffersdorff

RAPP WOLFF
RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht
Matthias Bönecke
 Rechtsanwalt Jens Liedtke
 Rechtsanwalt Thomas Franke

- Arbeitsrecht, Familien- und Erbrecht, Insolvenzrecht
- Mietrecht, Sozialrecht, Strafrecht
- Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht
- Steuerrecht

06844 Dessau/Roßlau
 Poststr. 2
www.worako.de
 ☎ 66 15 82 - 0
 Fax 66 15 82-2

Rechtsanwaltskanzlei
Regina Schüttauf

- Familienrecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht

Zerbster Straße 37
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel. 03 40 - 87 01 92 77

Dorina Seipt
Rechtsanwältin

Eduardstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau
 (wip-Gewerbezentrum, ehem. „Alter Schlachthof“)

Tel.: 0340-25083091 · Fax: 0340-25083092

Familienrecht - Sozialrecht - Zivilrecht - Arbeitsrecht - Erbrecht

RICHTER & THIELEMANN
 RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
 RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
 TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949

EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWAELTE-RICHTER-THIELEMANN.DE

Tippmann, Reißhauer & Thaus
 RECHTSANWÄLTE

Peter Tippmann RECHTSANWALT Mediator
Thomas Reißhauer RECHTSANWALT
Steffen Thaus RECHTSANWALT Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
 • Familienrecht
 • Gesellschaftsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
 • Verkehrsrecht
 • Mietrecht
 • Strafrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
 • Arbeitsrecht
 • Sozialrecht
 • Erbrecht

Mariannenstraße 13, 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340/261140, Telefax: 0340/261148
 E-Mail: info@kanzlei-trt.de · www.kanzlei-trt.de

RECHTSANWÄLTIN
SIEGLINDE KIEWEL

W.-Feuerherdt-Str. 11 · 06844 Dessau – Roßlau
 Telefon 0340-2 16 22 75
www.rechtsanwaeltin-kiewel.de

Interessenschwerpunkte:
 Familien-, Arbeits-, Sozial-, Verkehrs- und Erbrecht

Anhaltische Landschaft e. V.

Die Region Anhalt stellt sich vor - heute: Coswig (Anhalt)

Die Region Anhalt feierte im Jahr 2012 ihren 800. Geburtstag. Dieses Jubiläum war ein gelungener Anlass, dem kulturellen Erbe dieser Region die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich anhaltischer Traditionen zu besinnen. Viele kluge Köpfe, Freidenker und Vorreiter prägten durch ihr Wirken das Anhaltland nachhaltig und schufen damit ein kulturhistorisches Erbe, auf das die Region zwischen Harz und Fläming zurecht stolz sein kann.

Die Städte Ballenstedt, Bernburg (Saale), Coswig (Anhalt), Dessau-Roßlau, Gernrode, Harzgerode, Köthen (Anhalt), Oranienbaum-Wörlitz und Zerbst/Anhalt verkörpern alle auf ihre Weise anhaltische Identität und Tradition. Dieses Vermächtnis zu bewahren und zu pflegen hat sich der Anhaltische Landschaft e.V., der sich 2012 gründete, zur Aufgabe gemacht.

An dieser Stelle wurde in den vergangenen Ausgaben des Amtsblattes jeweils eine Stadt Anhalts mit ihren Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten und historischen Persönlichkeiten näher vorgestellt. Mit der Stadt Coswig endet nun diese Reihe.



Coswig (Anhalt) ist elbseitig das Tor zum Fläming. Landschaftlich reizvoll, geprägt durch Elbe und Fläming, wurde hier im Coswiger Schloss der Witwensitz der Anhalt-Zerbster Fürstinnen gelegt. Die bekannteste ist Friederike, die Schwägerin der großen Katharina. Noch heute erinnert die Friederikenstraße an sie. Schon zu Luthers Zeiten pries der Reformationsfürst Wolfgang von Anhalt mit seinen häufigen Gästen Philipp Melanchthon und Lucas Cranach die herrliche Umgebung. Coswig (Anhalt), auch 3-Türmestadt genannt,

begrüßt mit Schloss-, Rathaus- und Kirchturm schon von weitem seine Gäste. Die Kirche St. Nikolai, im Renaissancestil erbaut, im Inneren barock ausgestaltet, beherbergt drei Werke des Malers Lucas Cranach d.J. und ist schon deshalb einen Besuch wert. Mitten in der Stadt gelegen, bietet das sakrale Gebäude einen optimalen Startpunkt für ausgedehnte Spaziergänge oder Radtouren, die entlang des Elberadweges für ungeahnte Aus- und Einblicke sorgen. Über die Elbfähre ist es auch nur ein Katzensprung in das weltbekannte Dessau-Wörlitzer Gartenreich.

Wer sich eher auf die Spuren der Handwerkskunst in Anhalt begeben möchte, der sollte auf alle Fälle einen Besuch im Thießener Kupferhammer einplanen. Hier



Die Elbfähre Coswig mit dem Coswiger Schloss.

kann man bei Schauvorführungen nachvollziehen, wie vor weit über vierhundert Jahren Metall bearbeitet und in Formen gebracht wurde. Naturliebhaber finden in Coswig (Anhalt) den Ausgangspunkt zum Entdecken des Biosphärenreservates Mittlere Elbe, das sich über

fast 126.000 Hektar Fläche erstreckt. Auf geführten Wanderungen kann man hier besonders auch auf den Spuren des Elbebibers eine Entdeckungstour unternehmen.

Mehr Informationen über Coswig (Anhalt) erhalten Sie unter www.coswiganhalt.de.

Anhaltische Landschaft e. V.

„Anhalt von A - Z“: alphabetisch Begriffe gesucht

Die Anhaltische Landschaft bittet die Bewohner Anhalts um Unterstützung. Für ein neues Ausstellungsprojekt werden Anhaltbegriffe zu jedem Buchstaben des Alphabets gesucht. Bei dem Ausstellungsprojekt handelt es sich um die Neugestaltung der berühmten Anhalt-container (Anhalt kompakt). A wie Anhalt fällt jedem sofort ein und Z wie Zerbst auch und natürlich Bauhaus,

Fürst Franz und Gartenreich. Gesucht werden neben Persönlichkeiten und Sehenswürdigkeiten hier aber auch skurrile und besondere Dinge, die man mit Anhalt, seiner Geschichte und Gegenwart verbindet. Langhaardackel zum Beispiel, der stammt nämlich auch aus Anhalt.

Anhaltbegriffe können mit einer kurzen Erklärung (1-2 Sätze) bis zum 15. Februar

2015 an die Geschäftsstelle der Landschaft geschickt werden. Am besten per E-Mail an info@anhaltische-landschaft.de, per Fax an 0340-25084459 oder per Post an Anhaltische Landschaft, Friedrich-Naumann-Straße 11, 06844 Dessau-Roßlau. Die Teilnahme ist auch über eine gesonderten Facebook-Aktion unter www.facebook.com/anhaltische-landschaft möglich.



ZEIT SPAREN –
private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
<https://anzeigen.wittich.de>

Engagement im Ehrenamt

Feuerwehr Dessau-Alten sucht Freiwillige

Bereits im Jahr 1894 erkannte man die Notwendigkeit, in der Ortschaft Alten eine Feuerwehr vorzuhalten. Bedingt durch die Industrialisierung und die damit einhergehende Zunahme von Gefahren gründete man eine Freiwillige Feuerwehr. Bis in die heutige Zeit hinein verrichten Bürger ehrenamtlich ihren Dienst zum Wohle der Allgemeinheit.

Die Ortsfeuerwehr Alten ist gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau für die Gefahrenabwehr in den Stadtteilen Alten, West und Zoberberg zuständig. Die Einsatzabteilung besteht derzeit aus 27 Mitgliedern. Personell stehen wir damit auf sicheren Füßen. Oberstes Ziel ist beispielsweise die Gewinnung neuer Mitglieder.

Zur Bewältigung des Einsatzaufkommens steht uns ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Verfügung. Dieses Fahrzeug bietet 9 Einsatzkräften Platz und ermöglicht einen Erstangriff in jeder Einsatzsi-

tuation. Zwischen 30 und 50 Alarmierungen werden durch die Einsatzabteilung jährlich abgearbeitet. Um sich darauf vorzubereiten, wird 14-tägig Ausbildungsdienst durchgeführt. Dabei wird beispielsweise



se auch Objektkunde in bedeutenden Einrichtungen im Ausrückbereich betreiben. Diverse Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen, Schulen und Kindertagesstätten sowie Einkaufszentren sind im Zuständigkeitsbereich gelegen und gehören zu den Gefahrenschwerpunkten. Neben regulären Einsätzen in den Bereichen Brandbekämpfung

und Technische Hilfe kommt die Feuerwehr Alten im Rahmen der Spezialisierung der Ortsfeuerwehren beim Massenansturm von Verletzten und bei der Wasserförderung über lange Wegstrecken auch

überörtlich zum Einsatz. Großer Wert wird auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in den Stadtteilen unseres Einzugsbereiches gelegt. So kooperieren wir zum Beispiel mit verschiedenen KITAs, der Ganztagschule Zoberberg oder dem Heimatverein Alten.

Auch in der Jugendarbeit engagieren wir uns intensiv. Sowohl eine Jugendfeuerwehr als auch eine Kinderfeuerwehr sind der Ortsfeuerwehr Alten angegliedert. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren lernen spielerisch in der Kinderfeuerwehr

das Einmaleins der Feuerwehr kennen. Zudem soll bereits im jungen Alter Wert auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen gelegt werden. Das Verständnis dafür, sich unentgeltlich für das Allgemeinwohl einzusetzen, soll bereits bei den Kleinen entstehen. Auch ihre Kreativität und Neugier soll beispielsweise bei Bastelnachmittagen und Wanderungen in der Natur gefördert werden.

Kinder und Jugendliche über 10 Jahren können dann der Jugendfeuerwehr beitreten. Diese beschäftigen sich schon intensiver mit der Arbeit der Feuerwehr, organisieren jedoch auch gemeinsame Kino- oder Schwimmbadnachmittage. Alljährlicher Höhepunkt ist das Sommerlager aller Jugendfeuerwehren in der Stadt Dessau-Roßlau. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen, Sie Interesse an Technik haben und teamfähig sind, so kommen Sie zur Feuerwehr Alten und unterstützen uns!

12. Dessauer Walking Tag

Walking | Nordic Walking für Einsteiger und Fortgeschrittene

Bewegung für Ihre Gesundheit

Gemeinsame Erwärmung u. Technikerklärung f. alle Teilnehmer
zwei verschiedene Laufstrecken durch den Tiergarten
Getränke für alle Teilnehmer, für Verpflegung ist gesorgt
Infos vom Profi zu geeigneten Nordic-Stöcken und -Schuhen
Walkingstockverleih
(gegen Pfand möglich)
Teilnahme-Urkunden
Bonuspunkte

am 03. Mai 2015
Treff 09:00 Uhr | Start 09:30 Uhr
im Paul-Greifzu-Stadion

Mitteldeutsche Zeitung
www.mz-web.de

Unter allen Teilnehmern verlosen wir :
2 VIP-Tickets Turn-Länderkampf
2 x je 1 Paar Walking-Lauf-Stöcke
2 VIP Tickets für das Dessauer Leichtathletik-Meeting **ANHALT 2015**
1 Blutdruck-Messgerät

Weitere Infos unter: Tel. 0340/ 2042042

ANHALT 2015

17. LEICHTATHLETIK MEETING

FREITAG, 29. MAI 2015
PAUL-GREIFZU-STADION DESSAU
BEGINN 18.30 UHR

Bauhaus Dessau

Jahresthema 2015: Kollektiv

Asterix
Obelix
Idefix
Kollektiv 5
Neu!
Viel
Nicht



Metallisches Fest, Bauhaus Dessau*

Metallisches Fest,
Bauhaus Dessau,
Foto: unbekannt,
Stiftung Bauhaus Dessau
1929/2014

Lou
Andy
Kollektiv 3

Alexej
Paul
Wassily
Lyonel
Kollektiv 4
BLAU

Jahresthema 2015: Kollektiv

Im Jahr 2015 geht es ums große Ganze, um Masse und Klasse, um das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft. Die Stiftung Bauhaus Dessau widmet ihr Jahresprogramm dem „Kollektiv“ und hat dabei auch Querdenker und Solisten im Blick.

Wir laden Sie herzlich dazu ein und wünschen viel Erfolg für Ihre persönlichen wie kollektiven Unterfangen im Neuen Jahr!

Die „Bauhäusler“ – dazu gehörten Lehrende und Studierende, aber auch Freunde der Schule – verstanden sich in den

Zwanzigerjahren als Angehörige eines gestaltenden Lern-, Arbeits- und Experimentier-Kollektivs, in dem man nicht nur die Produkte und Visionen eines neuen Lebens entwirft, sondern diese auch am eigenen Beispiel testet.

Tenor und Kontext der Kollektiv-Auffassung veränderten sich in den 14 Bauhausjahren mehrfach, nicht zuletzt durch unterschiedliche Programmatiken der Direktoren Walter Gropius, Hannes Meyer und Ludwig Mies van der Rohe: von der romantisch-idealistischen Idee einer klösterlich-

Bauhaus. Die Kunst der Schüler.

Ausstellung verlängert bis 15. März 2015

Mo bis So von 10–17 Uhr

1. OG, Bauhausgebäude

Was ist das Bauhaus? Kinder entdecken das Bauhaus Dessau

Herausgeber: Stiftung Bauhaus Dessau

Konzept: Katja Klaus, Jutta Stein

Autor: Ingolf Kern; Illustrationen: Christine Rösch

ISBN 978-3-86502-351-3, E.A. Seemann Verlag

Buch, gebunden Hardcover, 56 Seiten, 12,95 €

Vieles mutet seltsam an in dem eckigen Bau, der sich „Das Bauhaus“ nennt. Ingolf Kern hat viele Informationen zusammengetragen, die nicht nur Kindern die weltberühmte Kunst-, Design- und Architekturschule näherbringen. Kindgerecht und verständlich vermittelt er die Grundideen des Bauhauses, während die charmanten Illustrationen Christine Röschs dazu anregen, das Buch immer wieder gerne aufzuschlagen.

elitären Visions-Gemeinschaft über genossenschaftliche Kollektivmodelle bis hin zu liberalen Team- und Netzwerkkideen.

Durchgängig prägend für das Bauhaus als Werkstatt-Schule der Moderne war dabei der Grundsatz, dass alles Lernen, Experimentieren, Erfinden und Arbeiten ein gemeinschaftliches sein muss. Dieser Grundsatz ist für die Stiftung Bauhaus Dessau im Jahr 2015 nicht nur Gegenstand der historischen Reflexion, sondern auch Hintergrund und Anlass, nach den heutigen Möglichkeiten und Potenzialen kollektiven Gestaltens zu fragen.

Im Rahmen des Jahresthemas 2015 wird die Stiftung Bauhaus Dessau im Laufe des Jahres verschiedene Projekte umsetzen. Genaue Informationen erhalten Sie dazu auf: www.bauhaus-dessau.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein spannendes Jahr 2015.

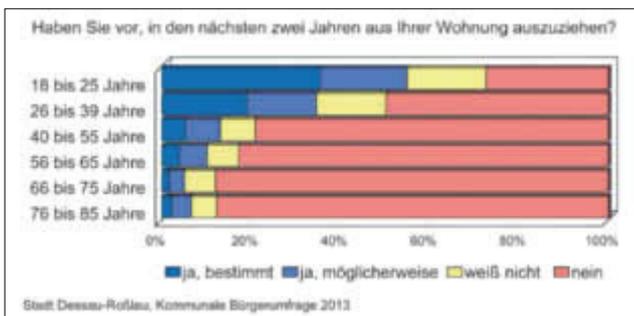
Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Wohnen – Umzugsabsichten und Wohnwünsche

Ausgewählte Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage zum Fragenkomplex Wohnen wurden bereits im letzten Amtsblatt vorgestellt. Im folgenden Beitrag geht es um Umzugsmotive, Wohnwünsche und Wohnziele.

Umzugsabsicht

Die Mehrheit (78 %) möchte in ihrer Wohnung bzw. ihrem Haus bleiben, will nicht umziehen. Aber 6 % der Befragten wissen, dass sie innerhalb der nächsten zwei Jahre umziehen wollen, 7 % ziehen diese Möglichkeit in Erwägung und 8 % haben sich über einen evtl. Umzug noch keine Gedanken gemacht.

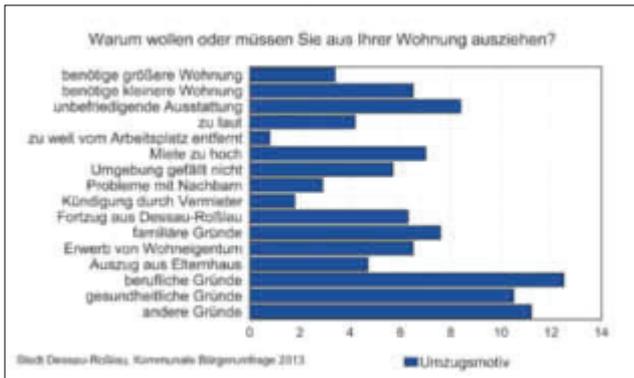
Eine Umzugsabsicht wird vor allem von den jüngeren Altersgruppen geäußert. Unter Mietern finden sich mehr Umzugswillige als unter Besitzern von Wohneigentum. Wer mit seiner Wohnung unzufrieden oder sehr unzufrieden ist, gibt häufiger an, umziehen zu wollen. Dies trifft auch auf Befragte zu, die unzufrieden mit ihrem Stadtbezirk und dem Wohnumfeld sind.



Umzugsmotiv

Befragte, die eine Umzugsabsicht äußern, wurden gebeten, einen Hauptgrund, aber auch weitere Gründe zu benennen.

Als **Hauptumzugsgrund** wird am häufigsten genannt: berufliche Gründe (12,5 %), gesundheitliche Gründe, z. B. Wohnung ist nicht altgerecht (10,5 %), unbefriedigende Ausstattung der Wohnung (8,4 %). Die nachfolgende Grafik zeigt die genannten Hauptgründe auf einen Blick.



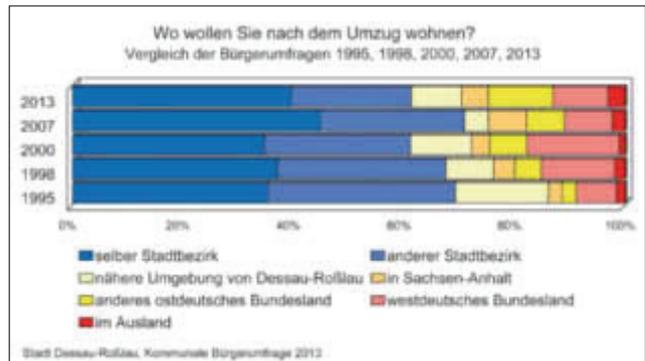
Bei den Angaben zu den **weiteren Gründen** dominieren: zu hohe Miete (17,7 %), gesundheitliche Gründe, z. B. Wohnung ist nicht altgerecht (15 %), berufliche Gründe (14,7 %), unbefriedigende Ausstattung der Wohnung (14,3 %), die Umgebung der Wohnung gefällt nicht (14,3 %).

Umzugszielort

61 % der potenziell Umziehenden wollen auch weiterhin in Dessau-Roßlau wohnen bleiben, 39 % wollen die Stadt verlassen.

Von den Befragten, die innerhalb der Stadt umziehen möchten, wollen 39 % im selben Stadtbezirk wie bisher wohnen bleiben. 22 % der Befragten, die einen Wohnungswechsel beabsichtigen, möchten den Stadtbezirk wechseln.

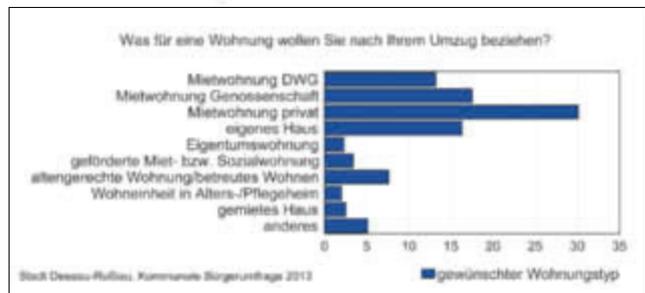
Die Mehrzahl der aus Dessau-Roßlau Wegziehenden will jedoch in Sachsen-Anhalt oder in einem anderen ostdeutschen Bundesland bleiben. Jeder Zehnte Wegziehende gibt als Ziel ein westdeutsches Bundesland an.



Gegenüber 2007 wollen wieder mehr Umzugswillige aus der Stadt wegziehen. Der Anteil hat sich um 10 %-Punkte erhöht. Davon wollen wieder mehr Befragte in die nähere Umgebung von Dessau-Roßlau oder in ein anderes ostdeutsches Bundesland ziehen.

Gewünschter Wohnungstyp

Fast zwei Drittel der „Umzugswilligen“ möchten in ein Mietobjekt ziehen. Dabei werden private Mietwohnungen favorisiert. Nur 19 % der Befragten streben Wohnen im Eigentum, hierbei vor allem das eigene Haus, an. Jeder Zehnte benötigt eine altgerechte Wohnung und will deswegen umziehen. Unter „Anderes“ werden Dienstwohnung, Wohngemeinschaft oder Studentenwohnheim genannt.



Der Wunsch in ein eigenes Haus zu ziehen, ist seit dem Jahr 2000 deutlich zurückgegangen.

Art der gewünschten Mietwohnung

Wieder wurde nach der Art der gewünschten Mietwohnung gefragt. Es zeigt sich, dass eine Plattenbauwohnung nur von 12 % der Befragten – und hierbei vor allem von älteren Menschen – als gewünschte Wohnung angegeben wird. 45 % der Befragten bevorzugen eine Wohnung in einem Altbau und 43 % in einem Neubau nach 1990. Damit zeigen sich die Ergebnisse fast analog denen von 2007.

Ältere Befragte (ab 66 Jahre) wünschen sich mehrheitlich eine nach 1990 gebaute Wohnung. Hierbei wird möglicherweise an eine altgerechte Ausstattung gedacht.

Fazit

Es wird weniger umgezogen, als in den früheren Jahren. Auch die Absicht, kurzfristig umziehen zu wollen, ist im Vergleich zu den vorangegangenen Umfragen zurückgegangen.

Fast 40 % der Befragten, die eine Umzugsabsicht äußern, wollen die Stadt verlassen, häufig aus beruflichen Gründen. Aber auch die nichtaltgerechte Wohnung wird zunehmend ein Grund für den Wohnungswechsel innerhalb der Stadt.

- Anzeige -

Widerruf von Darlehensverträgen – So sparen Sie die Vorfälligkeitsentschädigung und profitieren von niedrigen Zinsen

Soweit Sie nach dem 01.11.2002 ein Immobiliendarlehen aufgenommen haben, sollten Sie Ihre Vertragsunterlagen nochmals genau durchlesen bzw. anwaltschaftlich prüfen lassen. In einer Vielzahl von Fällen sind die von den Banken verwendeten Widerrufsbelehrungen fehlerhaft. Umgangssprachlich spricht man in diesem Fall vom „Widerrufs-Joker.“ Sie könnten in diesem Fall Ihre alte Finanzierung widerrufen, ein neues Darlehen aufnehmen und vom aktuellen Zinstief profitieren bzw. eine bereits gezahlte Vorfälligkeitsentschädigung zurück verlangen. Soweit auch Ihre Finanzierung eine fehlerhafte Widerrufsbelehrung aufweist, heißt das, Sie können den Vertrag auch noch Jahre nach dem Abschluss rückgängig machen. Denn in diesem Fall hätte die gesetzliche 14-tägige Widerrufsfrist aufgrund der falschen Informationen noch gar nicht angefangen zu laufen.

Grundsätzlich steht Ihnen seit dem 01.11.2002 bei einem Verbraucherdarlehensvertrag ein Widerrufsrecht zu. Damit soll gewährleistet werden, dass ein Darlehensvertrag nicht überstürzt eingegangen wird, Ihnen wird damit eine Bedenkzeit von 14 Tagen eingeräumt, währenddessen Sie den Vertrag widerrufen können. Nach der gesetzlichen Regelung und der Ausformung durch die Rechtsprechung muss die Belehrung über das Widerrufsrecht eindeutig, umfassend und grafisch vom übrigen Vertragstext abgehoben sein. Zudem muss die Widerrufsbelehrung auf die Folgen des Widerrufs hinweisen und angeben, an wen er zu richten ist. Wichtig ist zudem, dass die Widerrufsbelehrung allgemeinverständlich und zutreffend wiedergibt, wann die Widerrufsfrist zu laufen beginnt.

Oft enthalten die Widerrufsbelehrungen der Banken jedoch eine fehlerhafte Fristbelehrung. Erforderlich ist in dieser Hinsicht eine eindeutige Benennung des maßgeblichen Ereignisses, das die Frist in Gang setzt und vom Verbraucher auch eigenständig ermittelt werden kann. Der Widerrufsbelehrung muss zudem eindeutig zu entnehmen sein, dass der Lauf der Widerrufsfrist immer voraussetzt, dass Sie im Besitz einer eigenen Vertragsurkunde sind. Dies ist häufig nicht der Fall. In einer Vielzahl von Fällen werden aber auch die Rechtsfolgen des Widerrufs nicht erläutert oder gar falsch dargestellt. Auch in diesem Falle ist die Widerrufsbelehrung fehlerhaft. Fehlt schließlich ein Hinweis auf die Rechtsfolgen des Widerrufs für verbundene Geschäfte, z.B. wenn der Darlehensvertrag zusammen mit einer Restschuldversicherung abgeschlossen wurde, ist die Widerrufsbelehrung ebenfalls falsch.

Oftmals liegt die Fehlerhaftigkeit auch darin begründet, dass die Banken ihre Belehrungen mit verwirrenden, ablenkenden oder überflüssigen zusätzlichen Hinweisen versehen haben oder notwendige Angaben, z.B. die Abschrift, an welche der Widerruf zu richten ist, „vergessen“ haben.

Soweit ein Widerruf des Darlehensvertrages erklärt wird, wandelt sich das Vertragsverhältnis in ein Rückabwicklungsverhältnis um. Sie müssen in diesem Fall, ohne dass eine Vorfälligkeitsentschädigung anfällt, den Darlehensbetrag zurückzahlen. Sie sollten daher vor dem Widerruf sicherstellen, dass Sie das Darlehen entweder mit eigenen Mitteln oder mit einem neuen Darlehen zu deutlich günstigeren Zinsen zurückzahlen können. Da dies einen enormen finanziellen Verlust für die Bank bedeutet, wird diese wahrscheinlich Ihnen zunächst den Widerruf verweigern. Sie sollten daher spätestens zu diesem Zeitpunkt anwaltschaftliche Hilfe in Anspruch nehmen. Aber auch wenn die Bank nach erklärtem Widerruf das Darlehen mit Vorfälligkeitsentschädigung endabrechnet oder Ihnen „ein Angebot“ macht, sollten Sie dies von einem Anwalt prüfen lassen, da Ihnen die Bank nicht aus eigenem Antrieb alles gewähren wird, was Ihnen zusteht.



IHR GUTES RECHT

Kompetenz vor Ort

Fristen beachten!

- Anzeige -

Wer aufgrund eines Unfalls ganz oder teilweise invalide wird, muss die Invalidität innerhalb einer Frist von 15 Monaten bei seinem Versicherer melden, sonst geht er vielleicht am Ende leer aus. Die Invalidität muss schriftlich von einem Arzt festgestellt werden. Die Gültigkeit der 15-Monats-Frist für die Meldung einer Invalidität hat der Bundesgerichtshof jüngst in einem Urteil bestätigt. Die Arbeitsgemeinschaft Versicherungsrecht im Deutschen Anwaltverein rät Versicherungsnehmern einer Unfallversicherung daher, sich im Ernstfall intensiv mit den Bedingungen in ihren Versicherungsverträgen auseinanderzusetzen, gegebenenfalls auch mit anwaltlicher Hilfe. Wichtig ist es, sämtliche Belege der ärztlichen Behandlung und notwendiger Reha-Maßnahmen zu sammeln, um sie der Versicherung vorlegen zu können. Insbesondere sollte darauf geachtet werden, welche Fristen gelten, wenn Versicherungsleistungen in Anspruch genommen werden sollen. Bei der Durchsetzung der Ansprüche ist ein Fachanwalt für Versicherungsrecht behilflich. Er vertritt Versicherungsnehmer im Ernstfall auch vor Gericht.

SCHRAMM BACKES RECHTSANWÄLTE

Familien- und Erbrecht, Medizinrecht, Arbeitsrecht,
Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht, Sozial- und Verwaltungsrecht

Mariannenstraße 20
06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340/25200-0
Telefax: 0340/25200-18

E-Mail:

RAESCHRAMM@t-online.de

www.RAESCHRAMM.DE

Susanne Jentzsch Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 26 11 60
Fax 03 40 / 26 11 619

E-Mail: info@jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de
Homepage: www.jentzsch-rechtsanwaltskanzlei.de

Sven Koch Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Familien- und Erbrecht
Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Akazienwäldchen 8 • 06844 Dessau/Roßlau
☎ 03 40 / 2 20 16 22 • Fax: 03 40 / 2 20 16 27
RAKoch-Dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

2015 – Ein Jahr mit wirklichen Veränderungen?

Die Fraktion DIE LINKE im Stadtrat von Dessau-Roßlau wünscht allen Leserinnen und Leser des Amtsblattes ein glückliches, friedvolles und gesundes Jahr 2015. Im ersten Monat des Jahres wird die Arbeit des Stadtrates geprägt durch Ausfälle von Ausschusssitzungen und Neujahrsempfängen von Parteien/Fraktionen und Institutionen/Einrichtungen der Stadt. Finanz- und Wirtschaftsausschuss wegen Themenmangel ausfallen zu lassen, spricht nicht von einem hohem Arbeitstempo und der Zuarbeitungspflicht der Stadtverwaltung und widerspricht auch den Versprechungen vieler Parteien im Wahlkampf 2014, einen Haushalt zeitnah einzubringen und die Wirtschaftsförderung konsequenter zu entwickeln, zumal mit der Bildung einer Stadtmarketinggesellschaft der erste Schritt getan wird. Unsere Fraktion kann die Worte Herrn Kuras auf dem Neujahrsempfang nur unterstützen: „Für den Erfolg einer Stadt ist die optimale Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Rat eine wichtige Voraussetzung“. Die erste Fraktionssitzung bestätigte einen Arbeitsplan für das 1. Halbjahr 2015 mit folgenden Schwerpunkten:

° Februar

- DeKiTa – Frau Rach – Kinderbetreuung, Personal, Mietverträge, Quartiersanalyse
- Klausurtagung in Wörlitz – DeKiTa – Wie weiter?
 - Stadtbezirksbeiräte – Wo stehen wir?
 - Einladung Herr Kuras – Anlauf Wahlperiode?

° März

- Haushalt 2015 – Schwerpunkte der Fraktion
 - Einladung Frau Nußbeck
- Frauentag – Gratulationstour in Einrichtungen der Stadt
- DVV – Herr Höll – Gesprächsrunde zur Kostenentwicklung

° April

- Ostern – Ostereiersuchen im Stadtpark
- Besuch Wirtschaftsunternehmen – Fraktion vor Ort

° Mai

- Bauhaus – Frau Perren – Gesprächsrunde zum Ausstellungszentrum

° Juni

- Kindertag – Fraktion vor Ort- DeKiTa im Stadtpark
- Polizeidirektion – Fraktion vor Ort - Gesprächsrunde

° 800 Jahre Roßlau

- Einbringen eines Beitrages der Fraktion in Absprache mit dem Organisationskomitee



Ganzjährig wollen wir zu folgenden brennenden Fragen Antworten erhalten:

- ° Sind wir im Terminplan, um im Jubiläumsjahr 2019 das Bauhausausstellungszentrum zu eröffnen?



- ° Können wir im Frühjahr die Behelfsbrücke der Mulde befahren?
- ° Schaffen wir es, den Neubau der Stadtschwimmhalle durch einen entscheidenden Schritt einen Fertigstellungstermin zu vereinbaren?
- ° Wird uns zum Jahresende durch die Stadt ein abstimmungsfähiges Kulturentwicklungskonzept vorgelegt?
- ° Ist es uns gelungen, eine Stadtmarketinggesellschaft zu gründen?
- ° Haben wir für den Dessau-Roßlauer Handballverein eine konzeptionelle Zukunft geschaffen?



Ich könnte die Aufzählung beliebig fortsetzen, möchte es aber dabei bewenden lassen.

Mit der Hoffnung, vieles davon zu meistern und zum Besseren zu wenden, möchte ich schließen und ende mit dem Schluss:

Vieles wird anders, besser und Realität, wenn wir all das auch wollen.

Ralf Schönemann, Fraktionsvorsitzender
Hans-Joachim Pätzold, Fraktionsmitarbeiter

Fraktion Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de, Webseite: www.fraktion-dl-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat:

CDU-Fraktion

Roßlau 800 – ein Jubiläum für alle

Der Sachsen-Anhalt Tag in Dessau-Roßlau vom 06.-08.07.2012 mit seinen vielfältigen Höhepunkten ist uns allen noch in Erinnerung. „Dessau 800“ vom 05.-07.07.2013 stand dem in vielem nicht nach und war für die gesamte Stadt ein gelungenes Ereignis, bei dem sich auch Roßlau intensiv eingebracht hat.

Mit „Roßlau 800“ sind alle Mitbürger aufgerufen, sich für einen erneuten Erfolg eines Stadt(teil)festes stark zu machen. Schon allein durch die kulturelle Vergangenheit von Roßlau und seine Verbindung zur Schifffahrt wird auch dieses Fest zu etwas besonderem werden lassen. Mit den Zeit-

zeugenkapseln und Unterstützerurkunden zur Ermöglichung der Festdurchführung sind Ideen entstanden, die Erfolg verdienen. Auch die Dessauer sind aufgefordert, ja fast verpflichtet, die Vorbereitungen des Festes zu unterstützen und zu fördern. Lassen Sie uns gemeinsam ein Fest der Verbundenheit der Stadt feiern, das nicht zwischen „nord- und südelbisch“ unterscheidet.

So hat sich Rahmen der Festwoche Ende August zum Heimat- und Schifferfest das Landespolizeiorchester am 28.08.2015, 15:00 Uhr im Festzelt angesagt. Mit Shantys und Schiffermusik werden sie das Publikum unterhalten.

Jörg Schwabe

Ehrenamt und Brauchtumpflege

Der Februar ist der Monat des Faschings und während einige nicht genug davon bekommen können, sind es andere, die ihre Nase rümpfen. Eines ist aber klar: Während wir als Gäste zu den Faschingssitzungen vergnügt werden, denken wir gar nicht daran, wie viele Menschen hinter den Kulissen, und somit verborgen, sich dafür engagieren.

Mit dem Karneval und Fasching wird ein Brauchtum bewahrt und uns selbst in einer eher ungemütlichen Jahreszeit immer wieder Freude bereitet. Daher halte ich es für sehr wichtig, die Chance zu nutzen und mich an dieser Stelle bei denjenigen bedanken, die sich in

diesem Bereich einbringen. Der Karneval in Dessau-Roßlau hat eine bunte und große Anhängerschaft und dies spielt sich in vielen Vereinen wieder. Das ganze Jahr über wird trainiert, gebastelt, geplant und geschraubt und dies über alle Generationen hinweg.

Vielen Dank für diesen Einsatz und viel Spaß mit

„Kochstedt Applaus“, „Roßlau Hinein“, „Dessau-Roßlau Ahoi“ und „Dessau Helau!

Jens Kolze, CDU-Fraktionsvorsitzender

Zur Person:

Jörg Schwabe, Alter 51 Jahre

verheiratet, 2 Töchter (28 und 25 Jahre)

wohnhaft in Dessau-Roßlau

Polizeioberst, Angehöriger der Polizei seit 1984

Studium an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster, Abschluss 1998

verschiedenste Verwendungen z.B. als Dienststellenleiter in Dienststellen der Polizeidirektion Süd (Halle)

2012 Dezernatsleiter Einsatz Polizeidirektion Ost

seit 01.11.2012 Leiter Polizeirevier Dessau-Roßlau

Stadtrat, Kreisvorstandsmitglied der CDU Dessau-Roßlau

Ehrenmitglied der Verkehrswacht Naumburg und Umgebung e. V.



CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr sowie am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen.

Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Neue Hauptsatzung nimmt Form an

Schon das erste Halbjahr des neuen Stadtrates hat gezeigt, dass es wirklich ein neuer Stadtrat ist. Trotz der Unterschiede, die sich aus den Wahlprogrammen der vertretenen Parteien ergeben, haben sich die Fraktionen in der Sacharbeit schnell zur überparteilichen Arbeit für Dessau-Roßlau aufgemacht.

Dieses neue Verständnis hat in den letzten Wochen auch in der Arbeitsgruppe zur Reform der Hauptsatzung für Fortschritt gesorgt. Neben den notwendigen Änderungen, die sich aus der neuen Kommunalverfassung ergeben und von der Stadtverwaltung eingebracht wurden, hat die Fraktion Liberales Bürger-Forum/DIE GRÜNEN eine Reihe von Änderungsvorschlägen eingebracht. Die Kollegen der anderen Fraktionen haben diese Vorschläge positiv in die Diskussion aufgenommen.

Als wesentliche Veränderungen sollen die Einführung von Stadtteilbeiräten als Vertretung der Bürger der innerstädtischen Bereiche Dessaus, eine Stärkung der Ortschaftsräte, die Einführung eines ständigen Ausschusses für Feuerwehren, Hochwasser- und Katastrophenschutz, beschließende Rechte für den Finanzausschuss sowie die Stärkung des Hauptausschusses als politische Vertretung der Bürger in allen stadteigenen Gesellschaften erfolgen.

Als Vertreter in dieser Arbeitsgruppe konnte ich unserer Fraktion zur Einführung eines Kinder- und Jugendbeauftragten bisher

noch nicht genügend Gehör verschaffen. Gegen die Abschaffung des ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten bleibt Überzeugungsarbeit nötig. Bei allen politischen Unterschieden sind wir doch zuversichtlich, dass gerade die Arbeit in dieser Arbeitsgruppe zu einem guten Gemeinschaftsgefühl im Stadtrat beitragen wird.

Hendrik Weber

Warum unsere Stadt einen Kinder- und Jugendbeauftragten braucht

Gemessen am Alter der Bevölkerung, ist Dessau-Roßlau eine der drei ältesten Städte in ganz Europa. Das ist kein neuer Befund, den Eurostat Ende letzten Jahres bekannt gab. Wir wissen alle seit längerem davon und auch, dass diese Entwicklung nur sehr begrenzt umkehrbar ist. Umso mehr müssen wir uns denjenigen zuwenden und wertschätzen, die Dessau-Roßlau eine Zukunft geben können: den Kindern und Jugendlichen. Unser Wahlsystem sieht eine direkte Beteiligung erst ab 16 bzw. 18 Jahren vor. Das ist für viele zu spät. Sie haben sich von Gestaltungsprozessen in unserer Stadt abgewandt und suchen ihre Zukunft in boomenden Regionen, in denen ihre Altersgruppe nicht derartig unterrepräsentiert ist. Herauszubekommen, was sie wollen und brauchen, damit sie unsere Stadt als lebenswert empfinden und ihre junge und unverbrauchte Sicht auf die Welt für eine positive Entwicklung unserer Stadt nutzen können, muss Ziel der hiesigen Kommunalpolitik sein.

Als einen Schritt in diese

Richtung schlägt unsere Fraktion eine neue Stelle mit der Funktion eines Kinder- und Jugendbeauftragten vor. Er kann Mittler zwischen den Generationen sein. Er ist Schnittstelle zwischen Verwaltung und Rat auf der einen, Kindern und Jugendlichen auf der anderen Seite. Er kann Anlaufstelle bei Problemen, Bedarfen und Wünschen von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer Ombudschäftsstelle sein. Mit kind- und jugendgerechten Mitteln und Methoden ist er fester Ansprechpartner und kann die Selbstorganisation unterstützen. An den Kinder- und Jugendring, den es früher einmal in unserer Stadt gab, können sich nur noch Erwachsene erinnern.

Weiterhin stärkt ein solcher Beauftragter die repräsentative Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und erhöht deutlich die Wahrnehmung ihrer Interessen. Er kann bspw. Vorhaben auf Kinderfreundlichkeit prüfen und Kinder- und Jugendpolitik als Querschnittsaufgabe ämterübergreifend bündeln. Mit Rede- und Antragsrecht in Ausschüssen kann er Sprachrohr für einen wesentlichen Teil der Bevölkerung sein und eine Generation vertreten, die ansonsten eher selten vertreten wird. Er kann kind- und jugendgerechte Ansprache- und Beteiligungsverfahren entdecken und entwickeln sowie in alle Bereiche der Verwaltung tragen. Im Prozess hin zur kin-

derfreundlichen Kommune, wie vom Jugendamt angestrebt, kann der Kinder- und Jugendbeauftragte als Monitoringstelle fungieren und die UN-Kinderrechtecharta gegenüber kommunalen Gremien einfordern und vertreten sowie in der Öffentlichkeit wirken.

Ein Kinder- und Jugendbeauftragter muss unabhängig vom Jugendamt und Verwaltungsstrukturen agieren können, um schnell das Vertrauen der Zielgruppe zu erlangen. Er muss hauptamtlich und mit finanziellen Mitteln ausgestattet sein, um die umfangreichen Aufgaben erledigen zu können. Bei entsprechender personeller Untersetzung kann diese Stelle als niedrigschwelliges Gesprächs- und Kontaktangebot der Stadt gegenüber unseren Kindern und Jugendlichen dienen, anders als das dem Jugendamt mit seinen komplexen rechtlichen Aufgaben und Rahmenbedingungen möglich ist.

Wir müssen Kinder und Jugendliche ernst nehmen und ihnen mehr zutrauen. Wir müssen ihre speziellen Bedürfnisse erkennen und darauf eingehen. Sonst hat Dessau-Roßlau keine lange Zukunft mehr. Die Einrichtung einer solchen Stelle wäre eine Investition in diese Zukunft.

Cornelia Lüddemann

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 220 62 71 Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.buergerliste-gruene.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

Geschafft

Nach Berechnungen des DGB werden 3.500 Menschen in unserer Stadt von der Einführung des flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohnes profitieren.

Wir haben keine Zweifel an den Berechnungen des DGB und setzen kein Fragezeichen hinter diese Aussage, so wie z. B. die MZ. Zusammen mit Gewerkschaftern, Linken, Grünen und sogar mit jenen aus der CDU, die auch eine rote Haltelinie in Form einer "Lohnuntergrenze" für den Wert der Arbeit haben wollten, freuen wir uns.

Es ist geschafft!

Gerade hier in unserer Stadt, die eine tarifpolitische Wüste ist, hier, wo viele Arbeitnehmer schon im Fremdwörterbuch nachschlagen müssen, damit sie wissen, was Weihnachtsgeld ist, gerade hier macht ein gesetzlicher Mindestlohn Sinn.

Aktuell wird wieder mal eine Studie des Ifo-Instituts durch die Medien getrieben, die den Verlust von tausenden Arbeitsplätzen in Sachsen-Anhalt prophezeit. Eigentlich sollte man keinen Gedanken daran verschwenden, wenn man weiß, dass der Auftraggeber für diese Studie die allseits bekannte Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft ist. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat jedenfalls bisher keine Hinweise entdecken können, dass eine große Entlassungswelle auf uns zukommt. Denn die Agentur für Arbeit bekommt steigende Arbeitslosenzahlen als erste mit, da die Menschen sich ja drei Monate vor Eintritt der Arbeitslosigkeit bei der Behörde melden müssen. Insofern wäre die Vernichtung von Arbeitsplätzen in "Größenordnungen" schon seit 1. Oktober 2014 bekannt. Allen, die bis zum heutigen Tage nicht aufhören können zu zetern, dass es nicht Aufgabe der Politik sei, Löhne festzulegen, dass dieses doch Aufgabe der Tarifpartner in Deutschland sei, müssen sich folgende Frage stellen:

Waren es nicht die Arbeitgeber, die sich zu Tausenden aus den Arbeitgeberverbänden verabschiedeten, die ihre natürlichen Verhandlungspartner, die Gewerkschaften, als "Plage" betitelten? Wo es keine Tarifbindung gibt, ist eben das Eingreifen des Gesetzgebers die logische Folge. Und wenn es zehn Jahre dauert.

Insofern ist die Geschäftsführung von IDT Biologika, einer der größten Arbeitgeber in unserer Stadt, nicht ganz auf der Höhe der Zeit mit ihrem Ansinnen, aus dem Arbeitgeberverband austreten zu wollen. Die SPD Dessau-Roßlau hofft sehr, dass die Geschäftsführung diese Entscheidung noch einmal auf den Prüfstand stellt und dabei auch die Argumente des Betriebsrates mit berücksichtigt. Eine solche Entscheidung würde unseren größten Respekt verdienen. Das Handeln bzw. Nichthandeln solcher Firmen hat eben eine Signalwirkung, die man nicht unterschätzen sollte.

Wie die MZ jüngst vermeldete, steht das Tierheim vor großen Problemen, die Museen können nur noch zweimal in der

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Woche öffnen, und die Mittagsversorgung für die Kindergartenkinder muss neu ausgeschrieben werden. Wegen dem Mindestlohn! Wir wissen ja, dass man mit Überschriften Politik macht, aber man kann es auch übertreiben!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bin an dieser Stelle froh, dass unsere Stadt keinen Nutzen mehr davon hat, wenn sie ihre eigenen Bürger für deren Arbeit unwürdig bezahlt.

Statt Stimmung zu machen gegen den Mindestlohn, empfehlen wir, einmal darüber nachzudenken, wieviel kommunale Haushaltsmittel jetzt frei werden. Dadurch, dass die Stadt Dessau-Roßlau eben keine Dumpinglöhne mehr quer subventioniert, dass sie eben keine oder geringere Kosten der Unterkunft (KdU) mehr zahlen muss.

Wenn nur die Hälfte der eingangs erwähnten 3.500 Menschen Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV) bezieht, dürften die Einsparungen für das Jahr 2015 immens sein. Immerhin betragen die jährlichen Ausgaben in unserer Stadt über 20 Mio. EUR jährlich. Verringert werden diese Minderausgaben bei den KdU noch durch Preissenkungen der DVV bei der Fernwärme und Erdgas.

Wir Sozialdemokraten hoffen jedenfalls, dass dieses eingesparte Geld nicht im Haushalt versickert oder für irgendwelche Feierlichkeiten ausgegeben wird.

Die SPD nimmt den Oberbürgermeister beim Wort, die Anstrengungen zu verstärken, die Zahl der Schul- und Ausbildungsabbrecher zu senken. Wir schlagen vor, mit dem eingesparten Geld die Anschubfinanzierung für eine Jugendberufsagentur auf den Weg zu bringen und wie bei dem erst kürzlich von Wirtschaft, Politik und Gewerkschaften unterzeichneten Allianz für berufliche Bildung und Weiterbildung geforderten niedrigschwelligen Beschwerdemanagement für Auszubildende zu investieren.

Sicher, der fotografische Wert solcher Einrichtungen ist nicht so hoch wie mit der Förderung von Festen und ähnlichem. Und die Vorstellungskraft manches Stadtrates wird arg strapaziert, dass es für das wirtschaftliche Fortkommen unserer Stadt nicht nur das Theater und das Bauhaus benötigt, sondern auch den Dachdecker, den Straßenbauer, den Schweißer, den Heizungsinstallateur und viele andere Handwerker auch.

Kein Foto im Wahlkampf ist so viel wert für unsere Stadt wie die erfolgreich zu Ende gebrachte Ausbildung eines jungen Menschen.

*Gabi Perl
SPD-Stadträtin*

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa ,
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Namen des Fraktionsvorsitzenden Matthias Bönecke möchte ich richtig stellen, dass die Fraktion "Pro Dessau-Roßlau" nicht zur Fraktion "Alternative für Deutschland" gehört.

Den Fehler im letzten Amtsblatt haben viele Bürger bemerkt. Einige unserer Wähler fanden das auch überhaupt nicht lustig. Die Reaktion vieler Bürger zeigt uns aber auch, dass ein gehöriges Interesse besteht und die Fraktionsartikel im Amtsblatt doch recht häufig gelesen werden. Wir freuen uns über jede Meinungsäußerung zu unseren Artikeln und sind für weitere Anregungen und Hinweise offen.

Der Monat Januar ist der Monat der Neujahrsempfänge. Vom Angelverein bis zur Stadtverwaltung fand wohl an jedem Abend irgendwo ein Neujahrsempfang statt. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit in lockerer Atmosphäre Gedanken und Ziele für das neue Jahr auszutauschen. Es entwickelt sich eine schöne Tradition, die geeignet ist, ein Miteinander der Bürger unserer Stadt zu fördern.

Beim Neujahrsempfang in Waldersee mussten die Bürger aber auch feststellen, dass das Versprechen der Stadt gegenüber dem Ortsbürgermeister und dem Ortschaftsrat bezüglich des Baufortschritts Muldebrücke nicht eingehalten wurde. Wir hatten uns im vergangenen Jahr über die ungünstige Verkehrsführung im Baustellenbereich der Muldebrücke beschwert. In einer Sitzung mit Tiefbauamt,

Straßenverkehrsamt und Ortschaftsrat wurden die Probleme ausführlich diskutiert. Die Hinweise und Vorschläge der Bürger und des Ortschaftsrates wurden gehört, jedoch nicht umgesetzt. Es wurden einige Sondergenehmigungen erteilt, so dass Anwohner die Wasserstadt auch von der Jonitzer Mühle aus erreichen können. Warum musste man diesen Straßenabschnitt überhaupt sperren?

Nunmehr müssen wir weiter mit der Ampel östlich der Muldebrücke leben, die täglich für Stau sorgt. Uns wurde im Oktober das Versprechen gegeben, dass diese Ampel nur noch bis zum 31.12.2014 benötigt wird und danach außer Betrieb genommen werden kann. Wir wurden also ruhig gestellt. Der Januar ist nun fast vorbei und noch immer stehen wir im Berufsverkehr täglich zwischen 15 und 20 Minuten im Stau. Man hat jedoch dadurch viel Zeit, das Baugeschehen zu beobachten und es drängt sich die Frage auf, ob an der Brücke nur Dienstag bis Donnerstag gearbeitet wird. Ein strenger Winter kann für Bauverzögerungen jedenfalls nicht verantwortlich gemacht werden.

Das Interesse an einer Baukosteneinsparung durch eine geringe Standzeit der Behelfsbrücke sollte eigentlich dafür sorgen, dass die Arbeiten unter Hochdruck ablaufen. Selbst wenn man Lohnzuschläge für Wochenendarbeit gegen die monatlichen Mietkosten der Behelfsbrücke gegenrechnen würde, besteht hier ein gewaltiges Einsparpotential, das jedoch leider auf der Strecke bleibt. Man muss

immer mehr den Eindruck gewinnen, dass diese Behelfsbrücke ein Millio-nengrab für Steuergelder wird. Wer verdient eigentlich daran?

Eine positive Wende hat sich bei der Diskussion um den Standort des künftigen Bauhausmuseums ergeben. Die Informationsveranstaltung am 21.01.2015 im Bauhaus war überwiegend getragen von einem sachlichen Austausch von Argumenten. Viele Skeptiker konnten von den Vorteilen und Möglichkeiten des nunmehr fest stehenden Standortes Stadtpark überzeugt werden. Hierin bestätigt sich auch die Arbeit unserer Fraktion. Wir haben in der Standortdiskussion von Anfang an die Meinung vertreten, dass das Museum im Sinne des Zentrenkonzeptes zur Aufwertung der Innenstadt dienen sollte.

Inzwischen ist das 2009 beschlossene alte Zentrenkonzept integriert worden und heißt jetzt INSEK. Die dahinter stehende Entwicklungsstrategie hat sich jedoch nicht geändert.

Liebe Bürger, denken wir positiv und freuen wir uns auf eine große Baustelle in unserer Stadt, die hoffentlich termingerecht bis zum Bauhausjubiläum 2019 fertig gestellt wird. Wir sollten die richtigen Lehren aus

dem verzögerten Bauvorhaben Muldebrücke ziehen und begangene Fehler nicht wiederholen. Wir sind lernfähig und stehen für eine konstruktive Mitarbeit gern zur Verfügung.

Dessau-Roßlau, 22.01.2015

Dr. Gert Möbius

Presseverantwortlicher der Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Richtigstellung der Amtsblattredaktion:

Beitrag erschien mit falscher Fraktionszugehörigkeit

Infolge eines Versehens hatte sich in der Januar-Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Dessau-Roßlau ein bedauerlicher Fehler eingeschlichen: Der Beitrag des Vorsitzenden der Fraktion "Pro Dessau-Roßlau" erscheint dort unter der Seitenüberschrift "Alternative für Deutschland".

Die Amtsblattredaktion bedauert dieses Versehen sehr. Richtig ist, dass Herr Bönecke weiterhin sein Stadtratsmandat für die Fraktion "Pro Dessau-Roßlau" innehat, wie auch dem Infokasten am Ende des Beitrages entnommen werden kann.

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507929, Fax.: 0340/85079 34

E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Alternative für Deutschland

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam im Interesse unserer Stadt Dessau-Roßlau handeln und positiv in die Zukunft blicken. Viel ist uns im alten Jahr gelungen, neue Wege sind wir gegangen. Nun wollen wir nach vorn schauen. Bei uns gibt es keinen pompösen Neujahrsempfang mit Prominenz und Presse, bei uns gibt es die Bürgersprechstunden und viel Arbeit! Seit einem halben Jahr sind wir erstmalig im Stadtrat unserer Stadt tätig und immer wieder erfreut, dass die Fraktionen im Stadtrat doch besser zusammenarbeiten, als wir erwartet haben. So hoffen wir, dass dies auch im Jahr 2015 weitergeführt wird und politische Auseinandersetzungen der kommunalen Arbeit nicht im Weg stehen werden!

Ein wesentlicher Schritt in der Zusammenarbeit der Fraktionen war der Beschluss zur Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft, welcher einstimmig von allen Fraktionen ausgearbeitet und getragen wird. Über die

weiteren Schritte werden wir Sie informieren.

In der Diskussion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau kommen die Fraktionen ebenfalls voran. Besonders erfreut sind wir über die Einigkeit zur Gründung von Stadtteilbeiräten. Wir sind davon überzeugt, dass die Qualität der Mitbestimmung durch die Einbeziehung sachkundiger Einwohner des jeweiligen Stadtteiles hier neue Fortschritte erlangen wird. Unsere Stadt braucht Bürger, die ihre Meinungen und Vorschläge offen und ehrlich vor Ort anbringen und so zu einer neuen Zusammenarbeit führen, die alle Bewohner unserer Stadt mit Stolz erfüllen kann. Sicher ist, dass nicht alle Sorgen und Probleme beseitigt werden können, jedoch muss darüber gesprochen und Lösungswege gesucht werden.

Für das Jahr 2015 sollten wir uns alle die Frage stellen, was wir uns leisten können und leisten wollen. Ihnen ist bekannt, dass bereits Sparmaßnahmen beschlossen wurden, die unsere Museumslandschaft getroffen haben. Nun müssen wir uns überlegen, wie es mit dem Ersatzneubau unserer Volksschwimmhalle weitergehen soll. Welche

Mittel haben wir zur Verfügung. Was, liebe, Bürgerinnen und Bürger, sind Ihre Wünsche? Hier scheiden sich die Meinungen der Stadträte, ob eine "einfache" Sportschwimmhalle ohne Schnickschnack oder vielleicht doch lieber eine Bade- und Freizeithalle mit Sprungturm, Sauna und Riesenrutsche? Diese Frage ist noch immer nicht geklärt und wir würden gern Ihre Meinung dazu wissen, schließlich sprechen wir über die "Volks"-Schwimmhalle.

Seit Wochen bemühen sich die Altparteien nicht nur darum, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass die AfD und die Demonstrationsbewegung "Pegida" unter einer Decke stecken, sondern beide Akteure wiederholt als "fremdenfeindlich" und "populistisch" darzustellen. Fakt ist, dass die Altparteien stillschweigend überreingekommen sind, "Pegida" nicht zu mögen und nicht ernst zu nehmen. Das sehen wir anders. Eine demokratische Partei sollte sich niemandem verschließen, das bedeutet jedoch noch lange keinen Schulterchluss. Fest steht jedoch: Das Politikversagen der Altparteien und deren Unfähigkeit, die Sorgen und Ängste der Men-

schen in Deutschland auf- und ernst zu nehmen, führen zu einem Erstarren von "Pegida". In den letzten Tagen jedoch keimt eine kleine Hoffnung auf, dass nun endlich ein Dialog eingeleitet wird und die Politiker der großen Parteien sich endlich wieder mit den Problemen ihres Volkes beschäftigen.

In diesem Sinne hoffen auch wir, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, im Jahr 2015 mit uns AfD-Stadträten zusammenarbeiten, wir Ihre Interessen für unsere Stadt vertreten können und gemeinsam unseren Beitrag zur Stärkung unserer Stadt leisten werden.

Silke Benckenstein
Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Alternative für Deutschland

Elisabethstraße 20
06847 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 2404478

E-Mail:

Fraktion_AfD@web.de

Bürgersprechstunde:
Dienstag von 09.00 Uhr -
13.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 Uhr
- 17.00 Uhr

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Telefax: (0 35 35) 48 92 42
rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Karin Berger

Mobil: (01 71) 4 14 40 35
 Telefon: (03 49 54) 2 15 39
 Telefax: (0 35 35) 48 92 31
karin.berger@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Urlaub mit den Ambiente Privathotels

Bei Buchung angeben: WVS-0115-APH



Paar-Special... Oberlausitz

Anreise bis Ende März 2015
 Mindestens 3 Übernachtungen im DZ inklusive:

- » 3x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- » 2x 3-Gang-Menü oder Buffet am Abend
- » 1x Candle-Light-Dinner
- » Tischgetränke (Wein, Bier, Softdrinks) zum Abendessen
- » 1 Flasche Prosecco bei Anreise auf dem Zimmer
- » Nutzung der hauseigenen Sauna

Veranstalter: Schloßhotel Althörnitz GmbH & Co. KG • Zittauer Straße 9 • D-02763 Hörnitz



Buchungsservice: ☎ 03583 / 5500
info@schlosshotel-althoernitz.de
 VL-Nacht inkl. HP € 40,- p. P.

€ 125,-
 p. P. im DZ



€ 119,-
 p. P. im DZ

Buchungsservice: ☎ 036781 / 440
info@rennsteighotel-kammweg.de
 VL-Nacht inkl. HP € 40,- p. P.

Winterparadies... Neustadt im Thüringer Wald

Anreise bis Ende Februar 2015, immer donnerstags
 4 Tage (3 Nächte) im DZ inklusive:

- » 3x Übernachtung im Doppelzimmer
- » 3x Schlemmer-Frühstück
- » 3x Abendessen vom Themenbuffet
- » 1x Fackelwanderung inklusive Glühwein trinken (Sa.)
- » freie Nutzung von Schwimmbad und Dampfsauna
- » 1x Wellnessgutschein im Wert von € 10,-

Veranstalter: Elfte Immobilien-Grundstück-Entwicklungsgesellschaft-Leipzig mbH & Co. KG • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit, Feiertage ausgeschlossen!
 Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung und Verlängerungsnächte auf Anfrage.
 Komplementär für beide Veranstalter: Koch Verwaltungs GmbH • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig / Geschäftsführer N. Smirnov

www.ambiente-privathotels.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100

Tel.: 0340/613874, www.georgium.de

Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium bis auf weiteres geschlossen. Gemälde von Cranach und altheutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte.

Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de

Fremdenhaus:

(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) Arkadisch und heimische Landschaften (Adolf von Heydeck und Friedrich Chapon), "Pflanzenwelten" Fotografien von Max Baumann; jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

Di-So 10.00-17.00 Uhr

Stiftung Bauhaus

Graphische Sammlung 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Meisterhäuser

Ebertalsee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595

Dauerausstellung:

Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Konsumgebäude, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38

Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa/So 13.00-16.00 Uhr

ab 27.2.15: Mo-So 10.00-17.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Mi. - So., feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Di geschlossen

Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Charlotta

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

"Charles Darwin - Artenvielfalt durch Evolution" (bis 6.4.15)

Museumspädagogische Veranstaltungen Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Mo./Di. geschlossen, Mi-So, feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die deutsche Malerei

Sonderausstellung:

Anhalt - privat gesammelt (bis 6.4.15)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feier-

tage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schiffsachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerhalb der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

Schloss Mosigkau und Schloss Luisium

geschlossen

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

"Roßlauer Ansichten", Ausstellung des Malstudios (bis 8.3.15)

Stadtarchiv Dessau-Roßlau Lange Gasse 22

"Emil Theis (1880-1954) und Karl Elze (1921-2008). Zwei Dessauer Fotografen"

(bis 10.4.15)

Veranstaltungen Februar 2015

SONNTAG, 01.02.

Theater: 14.30 Theaterpredigt zu "Rheingold" (Johanniskirche)+18.00 Zu Gast: Pauls/Weber "Tom&Cherié" (Gr. Haus)+20.00 2. Dessauer A Cappella Festival (AT Foyer/Studio)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 02.02.

Die Brücke: 9.30-13.00 Keramikgruppe

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+18.00 Salsa Schule Dessau

Frauzentrum: 14.00 "Was kann mein Smartphone" für Einsteiger (mit Voranmeldg Tel. 0340/8826070)

Elballee: 13.30 Spielmobil

DINNSTAG, 03.02.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Danceperadors of Ireland (Gr. Haus)

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Naturkundemuseum: 19.00 Angewandter Artenschutz bei der unteren Naturschutzbehörde, Vortrag AG Säugetiere

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Gartenhaus Plais Bose: 14.00-17.00 Stammtisch Dessauer Ehrenamtler Netzwerk

Die Brücke: 8.00-9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30-14.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00-17.00 SHG Frauen nach Krebs

Parkanlage Schillerplatz/Mörkestr.: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 04.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Tom Pauls (Gr. Haus)

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend OVD

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Faschingstanz mit DJ S. Kunze (telefonische Voranmeldung 034901/84008)

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Frauzentrum: 14.00 interkulturelles Begegnungsprojekt "Besedka" (Vortrag)

Die Brücke: 9.00-10.00 SHG Parkinsin I, Sport+9.30-15.00 Keramikgruppe+10.00-11.00 SHG Parkinsin II, Sport+14.00-17.00 Kreativzirkel+15.30-16.30 SHG Rheumaliga, Sport

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 05.02.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Die Puhdys (Gr. Haus)

Rathaus Roßlau: 11.00-12.00 Untersuchung von Wasser- und Bodenproben

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 1. Verkehrsinfoschulung

Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln

Die Brücke: 9.30-15.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30-17.30 SHG Osteoporose IV, Sport+19.00-21.00 Theaterspielgruppe

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 06.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+20.00 Zu

Gast: Bernhard Brink und Band (Gr. Haus)

Baby-u.Kindertraumland: 14.00-18.00 Annahme und Verkauf von Baby- u. Kindersachen (Kühnauer Str. 70)

Schwabebau: 20.00 poetisch-musikalische Hommage an E. Kästner

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferverammlung der MG Roßlau+14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffee und Kuchen; lustige Geschichten und Gedichte können gern vorgetragen werden

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft

SAMSTAG, 07.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: Burlesque, Varieté, Theater - Die Lipsi Lillies im Wunderland (Gr. Haus)

Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf Baby- u. Kindersachen (Kühnauer Str. 70)

Veranstaltungszentrum Golfpark: 19.31 Galasitzung der Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot

Marienkirche: 10.00-18.00 Puppen- und Bärenausstellung

SONNTAG, 08.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+18.00 Zu Gast: Armin Müller-Stahl und Band (Gr. Haus)

Veranstaltungszentrum Golfpark: 14.00 Karnevalistisches Schlachtfest der Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot

Marienkirche: 10.00-16.00 Puppen- und Bärenausstellung

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 09.02.

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+18.00 Salsa Schule Dessau

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag

Schwabebau: 18.00 Treff Numismatiker

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

Frauzentrum: 10.00 "Was kann mein Smartphone" für Fortgeschrittene (mit Voranmeldg. Tel. 0340/8826070)

Die Brücke: 9.30-13.00 Keramikgruppe+15.00-17.00 SHG Depression und Angst

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

DINNSTAG, 10.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)

Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag des Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

Villa Krötenhof: 14.00 Heimatkreis Sudentendeutschen Landsmannschaften

Die Brücke: 8.00-9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30-14.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00-17.00 SHG Resless Legs

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 11.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Bastelnachmittag mit Frau Krug

Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück

Die Brücke: 9.00-10.00 SHG Parkinsin I, Sport+9.30-15.00 Keramikgruppe+10.00-11.00 SHG Parkinsin II, Sport+14.00-17.00 Kreativzirkel+15.30-

16.30 SHG Rheumaliga, Sport
Bürgerhaus Mosigkau: 16.00 Treff der Leseratten, Lesungen und Buchvorstellungen
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 12.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 The Beggar's Opera/Polly (Gr. Haus)
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 2. Verkehrsinfoschulung
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag
Die Brücke: 9.30-15.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30-17.30 SHG Osteoporose IV, Sport+19.00-21.00 Theaterspielgruppe
Bürgerhaus Mosigkau: 15.00-17.00 Spielenachmittag für Jung und Alt
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil
Sportgaststätte Mildensee: 14.00 Faschingsfeier der Silberlöckchen

FREITAG, 13.02.

Theater: 20.00 Ensemble Weltkritik - Ein bunter Abend, Kabarett (AT Studio)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtienstschule und Dienstzusammenkunft

SAMSTAG, 14.02.

Theater: 19.30 Italienische Operngala (Gr. Haus)+20.00 Leaving Dessau (AT Foyer)
Veranstaltungszentrum Golfpark: 19.31 Galasitzung der Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot

SONNTAG, 15.02.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Restaurant)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Carmen (Gr. Haus)
Innenstadt: 11.11 Karnevalsumzug
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 16.02.

Theater: 9.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)
Villa Krötenhof: 18.00 Salsa Schule Dessau
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Naturkundemuseum: 17.00 Naturkundliche Streifzüge durch Skandinavien - Von Beeren bis Bären, Power-Point-Vortrag
Veranstaltungszentrum Golfpark: 19.31 Rosenmontagsveranstaltung der Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Marienkirche: 20.00 Multivisionsshow "Barfuß über die Alpen" (Einlass 19.30)
Frauzentrum: 14.00 Rosenmontagskaffeetafel (Unkostenbeitrag wird erhoben; Kostüme erwünscht)
Die Brücke: 9.30-13.00 Keramikgruppe+14.00-16.00 SHG Aphasie und Schlaganfall
Elballee: 13.30 Spielmobil

DIESENSTAG, 17.02.

Theater: 19.00 Draußen vor der Tür (AT Studio)
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag des Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Gartenhaus Plais Bose: 14.00-17.00 Stammtisch Dessauer Ehrenamtler

Netzwerk
Die Brücke: 8.00-9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30-14.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose II, Sport
Parkanlage Schillerplatz/Mörkestr.: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 18.02.

Theater: 9.00 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)+18.30 Soirée "Das verlorene Paradies" mit anschl. Probenbesuch (Gr. Haus Foyer)
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend OVD
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Einladung zum gemeinsamen Singen
Frauzentrum: 14.00 Kochkurs "Kochen und Genießen" (Anmeldg. Tel. 0340/8826070)
Schwabehaus: 18.00 Literaturkreis "Wilhelm Müller"
Die Brücke: 9.00-10.00 SHG Parkinsin I, Sport+9.30-15.00 Keramikgruppe+10.00-11.00 SHG Parkinsin II, Sport+14.00-17.00 Kreativzirkel+15.30-16.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00-19.00 SHG Angehörige Essstörungen
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 19.02.

Theater: 10.00 Draußen vor der Tür (AT Studio)
Naturkundemuseum: 19.00 Impressionen vom Gardasee, Power-Point-Vortrag
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat
Die Brücke: 9.30-15.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30-17.30 SHG Osteoporose IV, Sport+19.00-21.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 20.02.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt... (AT Puppenbühne)
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeplakat am Freitag mit Kaffeehausmusik, Kaffee und Kuchen; Gedichte und Kurzgeschichten können gern vorgelesen werden
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+19.30 AG Aquarianer
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtienstschule und Dienstzusammenkunft
Bürgerhaus Mosigkau: 19.00 "Mitsingen für jedermann"
Gaststätte Kastanie/Mildensee: 19.00 Jahreshauptversammlung des Männergesangsverein "Einigkeit" e.V.

SAMSTAG, 21.02.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Das Rheingold (Gr. Haus)+20.00 Liebesrau(s)ch - Monolog eines Nichttrauchers (AT Foyer)
Marienkirche: 20.00 Christina Rommel und Band "Schokolade - das Konzert für Gaumen, Augen, Ohren und Seele"
Baby-u.Kindertraumland: 10.00-15.00 Verkauf Baby- u. Kindersachen (Kühnauer Str. 70)
Elbe-Rosell-Halle: 11.00-18.00 15. Roßlauer Handwerkermesse
Villa Krötenhof: 19.30 Kabarett Bienentisch (Einlass 19.00)

SONNTAG, 22.02.

Theater: 10.00 "Das Labor II": Zeit und Raum, Theaterworkshop für Erwachsene (AT Foyer)+11.00 3. Konzert des

Anhaltischen Kammermusikvereins (Marienkirche)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Sein oder Nichtsein (Gr. Haus)
Elbe-Rosell-Halle: 10.00-16.00 15. Roßlauer Handwerkermesse
Café Johannbau: "Aus den Erinnerungen des Heinrich von Ende" Lesung zur Ausstellung "Anhalt - privat gesammelt"
St. Johannis: 17.00 "Atme ein Stück Ewigkeit" Lieder von und mit Hans-Stephan Simon
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 23.02.

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spielenachmittag
Bistro Merci: 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+18.00 Salsa Schule Dessau
Frauzentrum: 10.00 Buchlesung "Der kleine Prinz"
Die Brücke: 9.30-13.00 Keramikgruppe+15.00-17.00 SHG Depression und Angst
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

DIESENSTAG, 24.02.

Theater: 10.00 Max und Moritz (AT Studio)+15.00 Schiller unplugged (AT Foyer)
Bistro Merci: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag des Reiseservice der VS 92+14.00 Probe Frauenchor
Die Brücke: 8.00-9.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30-14.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30-17.00 SHG Angehörige Alzheimer
Bürgerhaus Mosigkau: 19.00 Vortrag "Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung"
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 25.02.

Theater: 10.00 Max und Moritz (AT Studio)+20.00 Der Staatsanwalt hat das Wort (AT Foyer)
Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Naturkundemuseum: 19.00 Jahresauswertung 2014, Vortrag AG Entomologie
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Buchlesung zum Thema: Lustiger Rentenalltag
Die Brücke: 9.00-10.00 SHG Parkinsin I, Sport+9.30-15.00 Keramikgruppe+10.00-11.00 SHG Parkinsin II, Sport+14.00-17.00 Kreativzirkel+15.30-16.30 SHG Rheumaliga, Sport
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 26.02.

Theater: 18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Ein Sommernachtstraum (Gr. Haus)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee u. Skat
Villa Krötenhof: 13.00 Skatnachmittag
Frauzentrum: 10.00 "Plinsen-Fest"
Die Brücke: 9.30-15.00 Keramikgruppe+14.30-15.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30-17.30 SHG Osteoporose IV, Sport+19.00-21.00 Theaterspielgruppe
Bistro Merci: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil
Landeshauptarchiv: 19.00 Vortrag "Vom wundersamen Aufstieg einer kleinen Landadligen? Die Fürstin Gisela Agnes

v. Anhalt-Köthen und ihre Memoiren"
FREITAG, 27.02.

Theater: 10.30 Jugendkonzert (Liborius-Gymnasium)+17.00 Festakt zur Eröffnung des Kurt Weill Festes (Gr. Haus Foyer)+19.00 JOHNNY JOHNSON Eröffnungskonzert (Gr. Haus)+22.00 Gangster Suit and Two Tone Shoes (AT Foyer)+22.00 Verdi, Puccini & Weill (Gr. Haus Foyer)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 Irish-Folk Konzert mit der "Robbie Doyle Band" (Einlass 19.00)
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtienstschule und Dienstzusammenkunft

SAMSTAG, 28.02.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Das verlorene Paradies (Gr. Haus)+20.00 Liebesrau(s)ch - Monolog eines Nichttrauchers (AT Foyer)+21.00 Chanson Mauvais (Marienkirche)
Villa Krötenhof: 19.30 Kabarett Bienentisch (Einlass 19.00)

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Dezember-Ausgabe bis zum 18. Februar, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 2/2015
 9. Jahrgang, 31. Januar 2015
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204-2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steindenen 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steindenen 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

